

Die Eckpunkte für die Neuregelung bei **Offenen Immobilienfonds** steht Anleger müssen Haltefristen hinnehmen

Der **HSBC GIF Turkey Equity** ist seit zwei Jahren der erfolgreichste Türkei-Fonds. Wie Fondsmanager **Ercan Güner** anlegt

Adam Volbracht: „Der wahre Wert vieler Value-Werte liegt 70 Prozent über den aktuellen Kursen“

fondspress
€uro
informativ | kompetent | unabhängig | aktuell

04
2011

28.01.2011

Inhalt

Offene Immobilienfonds 2
Haltefristen werden eingeführt

Anlagetipp der Woche 3
HSBC GIF Turkey Equity

TAA-Modell 3
UK soll weiter steigen

ETF der Woche 4
db x-trackers MSCI Indonesia

ETF-Sektion 6-7
Hitliste der ETFs

Währungen & Indizes 8-10
Die wichtigsten Kennzahlen der vergangenen Woche
+ **Impressum**

Interview der Woche 11
„Viele Value-Werte notieren 70 Prozent unter ihrem wahren Wert“, Adam Volbracht, VAM

Fondsneuheiten 12
Echiquier Global

Neue Fonds im Test 13
Fidelity Fund Asian High Yield Fund
Im Rückblick
Pictet Convertible Fund

Fonds-Meisterschaft 14
Neue Vermögen

Musterdepots 15
Offensiv, ausgewogen, defensiv

Alternative Investments 16
Wölbern 70

Hitlisten – Fonds in Zahlen 17

Inflation im Anmarsch

In dieser Ausgabe lesen Sie, warum der HSBC GIF Turkey Equity der performance-stärkste Türkei-Fonds ist (Seite 3) und warum Value-Werte jetzt attraktiv sind (Seite 11)

Gegenwind. Die Euro-Krise war gestern. In dieser Woche sind gleich drei neue Probleme auf die Tagesordnung gerückt. Inflation, Ägypten und Japans Bonität wurde von der US-Ratingagentur Standard & Poor's (S & P) herabgesetzt.



Foto: Julian Mezger

Gerade die Inflationsproblematik dürfte uns in diesem Jahr noch beschäftigen. In der Eurozone hat sie mit 2,2 Prozent bereits die magische Marke von zwei Prozent überschritten. In Deutschland lag sie mit 1,9 Prozent nur noch knapp darunter. Allerdings liegt laut Unicredit die gefühlte Inflation der Bürger bei rund 3,3 Prozent. Kein Wunder, wenn man einen Blick auf die deutschen Importpreise wirft. Dahinter verbergen sich in erster Linie Rohstoffe wie etwa Öl. Sie liegen sogar um zwölf Prozent über dem Vorjahresniveau. Das nährt die

Befürchtungen, dass die EZB doch bald an der Zinsschraube drehen müsste, damit Zweit-rundeneffekte eingedämmt werden. Ansonsten könnte die Teuerung aus dem Ufer laufen und wäre dann schwer wider einzudämmen. Geschieht dies jedoch, wird das Wachstum

gebremst. Hält die EZB aus Rücksicht auf die siechenden EU-Staaten länger still, dann dürfte die Inflation besonders im boomenden Deutschland deutlich ansteigen. Insbesondere für Sparer sind dies keine guten Aussichten. Schon jetzt erleiden sie durch die negativen Realzinsen Verluste. Alternativen zum Sparbuch sind also gefragt. Das könnten in Zukunft wieder Offene Immobilienfonds sein. Sie werden nun krisenfest gemacht (Seite 2).

Ein ruhiges Wochenende wünscht
Jörn Kränicke, Chefredakteur

Top & Flop: Aktienfonds

Fonds	Ergebnis	
	Woche	lfd. Jahr
dbx Euro Stoxx50 Lev. Daily 1C	4,6	13,6
dbx DJ ST600 Technology ETF	4,1	6,1
iShares ST 600 Technol. ETF	4,1	6,1
iShares St. 600 Tech Swap ETF	4,1	6,1
Lyxor ETF MSCI Greece	4,1	13,3
AMUNDI Thailand-AC	-9,0	-10,1
Allianz RCM Thailand A €	-8,0	-13,1
dbx MSCI Indonesia TRN Index	-7,8	-13,4
Stabilitas Pacific Gold+Metals P	-6,6	-12,3
AMUNDI Greater China-AC	-6,0	-3,0

Wenn Sie alle Fonds im Überblick sehen wollen, klicken Sie HIER

Top & Flop: Rentenfonds

Fonds	Ergebnis	
	Woche	lfd. Jahr
Minerva Global Investments	4,2	4,6
4Keys Macro Strat. (SI) US Fonds	2,1	4,3
OP Bond Euro K	2,1	2,5
AC Pharos Evolution Fund A	1,6	2,3
AC Pharos Evolution Fund B	1,6	2,2
HSBC GIF Brazil Bond AC	-6,9	-3,7
SEB HighYield	-4,9	-3,3
KBC Renta TRY-Renta (thes.)	-4,4	-4,4
ZZ1	-4,0	-5,5
BNPP L1 Best Sel. World Emg. C	-3,9	-4,8

Wenn Sie alle Fonds im Überblick sehen wollen, klicken Sie HIER

Baring China Select Fund

Klicken Sie hier für mehr Informationen >>



Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Apropos ...

... während die meisten Augen immer noch auf die Probleme in der Eurozone gerichtet sind und die Krisenländer reihenweise von den Ratingagenturen abgestuft wurden, scheint die extreme Verschuldung der USA kaum noch jemanden zu stören. Mit Ausnahme der chinesischen Ratingagentur Dagong. Ihr Chef, Guan Jianzhong, ist so mutig und hat die Bonität der USA auf „A+“ abgestuft. Überdies ist ihr Ausblick für die US-Bonität negativ. Die großen US-Agenturen wie Moddy's oder S&P haben dagegen lediglich schon mal verlautbaren lassen, dass das „AAA“-Rating in Zukunft vielleicht einmal in Gefahr sein könnte.

Geschlossene Immofonds

Aktuelle Börsenkurse ...

Immobilienfonds	Börsenkurs	Abschlag
AXA Immoselect	41,75 €	-25,6%
CS Euroreal	53,30 €	-9,7%
DEGI Europa	27,40 €	-29,2%
DEGI International	27,80 €	-38,5%
KanAm grundinvest	42,10 €	-23,8%
KanAm US-Grundinvest Fonds	14,70 €	-10,3%
Morgan St. P2 Value	15,95 €	-36,3%
SEB immolinvest	47,20 €	-15,3%
UBS 3 Kontinente	7,59 €	-26,7%
TMW Immobilien Weltfonds	36,00 €	-25,5%

Stand: 28.01.2011; Quelle: Reuters/Fondsbörse Deutschland

Der CS Euroreal hat die Schloss-Arkaden in Braunschweig an Deka Immobilien verkauft. Somit steigt die Liquidität des Euroreal um 16,7 Prozent des Fondsvermögens



Die **Euro-FONDSNOTE** ist die Fondsbewertung des Finanzen Verlags, die in Kooperation mit dem Münchner Analysehaus FondsConsult jeden Monat neu berechnet wird. Sie berücksichtigt das Abschneiden der Fonds in den vergangenen vier Jahren, das Risiko, das der Fondsmanager eingegangen ist, sowie dessen Aussichten, die Leistungen in der Zukunft zu wiederholen. Die Noten reichen von 1 (ausgezeichnet) bis 5 (ungenügend). Mehr Infos: www.fondsnote.de

Das Immo-Gesetz steht

Immobilienfondsbesitzer können aufatmen. Das neue Gesetz sieht zwar Haltefristen vor. Aber pro Halbjahr darf man Anteile für 30 000 Euro verkaufen

So langsam nehmen die Eckpunkte für die neuen Regelungen bei Offenen Immobilienfonds Gestalt an. Die Regierung hat sich in dieser Woche auf ein neues Regelwerk verständigt. Es sieht für Altanleger eine einjährige Haltefrist für Offene Immobilienfonds vor. Neuanleger müssen hingegen die Fonds mindestens zwei Jahren halten. Diese Fristen sollen erst ab 2013 verbindlich gelten. Die Fondsgesellschaften können sie bereits ab 2012 umsetzen.

Unabhängig von den zukünftigen Haltefristen sollen Kleinanleger laut dem Gesetzentwurf pro Halbjahr Anteile bis zu einer Summe von 30 000 Euro zurückgeben können. Weiter wird geregelt, dass die Fonds ab 2014 maximal 30 Prozent des Fondsvermögens als Kredit aufnehmen dürfen. Der pauschale Bewertungsabschlag ist dagegen vom Tisch - Anleger können aufatmen. Zudem müssen sie ihre Immobilien nur jedes Quartal von einem Sachverständigen bewerten lassen. Zuvor war eine monatliche Bewertung angedacht.

Kritik an der verringerten Möglichkeit der Kreditfinanzierung kam vom Bundesverband Investment und Asset Management (BVI). „Die bisherige Grenze von 50 Prozent sollte erhalten bleiben“, sagte Hauptgeschäftsführer Stefan Seip. Es gebe Fonds, die auf höhere Fremdfinanzierungen angewiesen seien, andere wiederum benötigten gar keine, so Seip. Der Bundestag will den geänderten Entwurf des Anlegerschutzgesetzes voraussichtlich in der zweiten Februarwoche beschließen. Die Regierung will mit der Neuregelung die in der Finanzkrise belasteten Offenen Immobilienfonds wieder in

ruhiges Fahrwasser bekommen. Aus der Branche gab es weitgehend Zustimmung für die neuen Regelungen.

Die DekaBank erwartet durch die neuen Rahmenbedingungen, dass die klassischen Offenen Immobilienfonds künftig

wieder zu einem reinen Privatkundenprodukt werden. Institutionelle Anleger würden sich auf speziell nach ihren Bedürfnissen ausgerichtete Fonds konzentrieren. „Die Marktbedingungen im Jahr 2010 haben die Schwachpunkte von einigen Offenen Immobilienfonds schonungslos aufgedeckt. Die Zahl der Anbieter von klassischen Retailprodukten wird sich auf eine einstellige Ziffer reduzie-

ren“, sagt Dr. Matthias Danne, Immobilienvorstand der DekaBank. Offene Immobilienfonds kehrten nun zurück zu den Rahmenbedingungen, unter denen sich das Produkt lange Zeit bewährt habe.

Die niedrigen Zinsen und die aktuell immer noch schwierige Lage an den Immobilienmärkten dürfte dafür sorgen, dass die Renditen erst mittelfristig wieder auf das übliche Niveau von etwa fünf Prozent zurückkehren. So erwartet etwa Reinhard Kutscher (Bild), Vorsitzender der Geschäftsführung von Union Investment Real Estate erst 2012 wieder deutlich steigende Immobilienwerte. Im laufenden Jahr geht er eher davon aus, dass die Erträge auf dem Niveau von 2010 verharren werden. Die Union Fonds rentierten vergangenes Jahr zwischen 1,5 und zwei Prozent. Ähnlich sieht die Deka die Chancen 2011. Beim Deka-ImmobilienEuropa und beim Deka-ImmobilienGlobal geht sie von einer ähnlich hohen Wertentwicklung wie schon im Kalenderjahr 2010 aus. jk «



Reinhard Kutscher: „Ab 2012 werden die Renditen Offener Immobilienfonds wieder altes Niveau erreichen“

1 Eine Beobachtung:
Aus China kommt jetzt 5 Mal
so viel wie vor 10 Jahren.

Mehr entscheidende Einblicke für
vorausschauende Anlagestrategien: allianzgi.de.

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Marktausblick

Taktische Einschätzungen

Aktienmarkt	Einschätzung	Veränderung/Monat
Eurozone	+	→
Großbritannien	++	→
USA	+	↘
Japan	+	↘
Europa	+	↘
Welt	+	↘
Rentenmarkt	Einschätzung	Veränderung/Monat
Eurozone	0	→
USA	0	↘
Japan	--	↘

Quelle: Invesco Asset Management

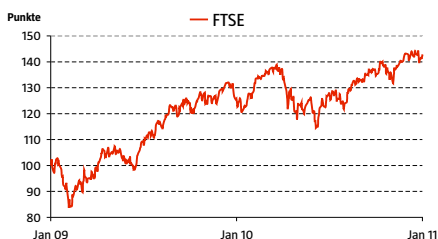


Alexander Uhlmann,
Senior Portfolio
Manager Invesco Global
Quantitative Equities

„UK-Aktien scheinen im aktuellen Umfeld weiterhin attraktiv bewertet. Die Unternehmensergebnisse sind zuletzt stärker gestiegen als die Aktienkurse, so dass wir – wie schon während der letzten Monate – eine Unterbewertung erkennen. Da Fehlbewertungen relativ lange anhalten können,

berücksichtigen wir in unseren taktischen Modellen auch immer zusätzliche, kurzfristige Indikatoren: Die Trends für den UK-Aktienmarkt sind weiterhin positiv. Das wirtschaftliche Umfeld ist aktuell allerdings mit Risiken für Aktien behaftet: Während die letzten Gewinnrevisionen der Unternehmen positiv waren, gibt es doch einige Anzeichen, die mittelfristig negativen Einfluss haben können – wie zum Beispiel ein Anstieg der Bondrenditen sowie andere Inflationsindikatoren. In der Summe der Indikatoren und unter Berücksichtigung der attraktiven Bewertung ergibt sich insgesamt noch eine maximale Übergewichtung. Bei der Analyse und Interpretation der großen UK-Aktienindizes ist zu berücksichtigen, dass der Aktienmarkt mittlerweile stark durch global ausgerichtete Firmen aus dem Energie- und Rohstoffsegment getrieben wird und nur zu Teilen über die Entwicklung der Binnenwirtschaft in UK Auskunft gibt.“

Aktien United Kingdom



Der britische Aktienmarkt hat sich von den Tiefs im Frühjahr 2009 schon wieder ordentlich erholt. Laut Invescos TAA-Modell geht der Aufwärtstrend weiter.

Türkischer Tiger

Der **HSBC GIF Turkey Equity** ist seit zwei Jahren der erfolgreichste Türkei-Fonds. Euro fondsexpress erklärt, wie Fondsmanager Ercan Güner anlegt

Beim **HSBC GIF Turkey Equity** müssen Anleger aufpassen, wenn sie die historische Wertentwicklung betrachten.

Von März 2005 bis Mitte Juli 2008 war der damalige HSBC GIF Turkish Convergence ein Mischfonds, bei dem Fondsmanager Namik Aksel zu 70 Prozent in türkische Lira-Anleihen und zu 30 Prozent in türkische Aktien investierte. Seit dem 10. Juli 2008 ist der HSBC GIF Turkey Equity jedoch ein reiner Aktienfonds – und der Fondsmanager heißt seither Ercan Güner.

Der HSBC GIF Turkey Equity ist damit einer von nur sieben türkischen Aktienfonds. Auch von BNP Paribas (zweimal), DWS, Erste Sparinvest sowie den beiden ETF-Häusern iShares und Lyxor stammen entsprechende Produkte. Der HSBC-Fonds hat sich seit Anfang 2009 aber am besten behauptet. Seine Benchmark, den MSCI Turkey, hat der HSBC-Fonds um rund 15 Prozentpunkte übertroffen.

Meist hält Manager Güner rund 40 Einzelwerte, derzeit sind es 36 Titel. Darunter sind 65 Prozent Large Caps, 20 Prozent Mid Caps sowie 15 Prozent Small Caps. Mit zwei Dritteln seines Portfolios bildet Güner dabei den MSCI Turkey ab. Das verbleibende Drittel investiert er in Werte, von denen er die größten Kurssprünge erwartet – seine sogenannten Top-Ten-Picks. Verliert der HSBC-Fonds zwei Prozent gegenüber dem MSCI Turkey, rückt Güner das Portfolio aber wieder nahe an den Index heran.

Zu den Top-Ten-Picks von Güner zählen momentan Erdemir und Kardmir, die er

mit 4,8 respektive 3,4 Prozent gegenüber dem Index übergewichtet. Die beiden Stahlhersteller profitieren vom Aufbau der türkischen Infrastruktur und sind günstig bewertet. Erdemir wird für 2011 mit einem KGV von sieben bewertet, Kardmir wird mit einem KGV von 7,8 eingestuft.

Stark in der Krise. Ohnehin sei der türkische Aktienmarkt günstig, betont Güner. Für 2011 liege das KGV bei zehn, für 2012 bei neun. Zwar sind beide

Werte nur geschätzt und hängen davon ab, dass die Gewinne wie erwartet steigen. Aber die KGV-Werte für den MSCI Emerging Markets liegen jeweils einen Punkt höher.

Lange Zeit war der anvisierte EU-Beitritt der Türkei eine Triebfeder für die Börse in Istanbul, da er die Regierung zu Reformen ermutigte. Inzwischen ist dies kaum noch ein Thema. „Die Mitgliedschaft könnte das Wirtschaftswachstum weiter beschleunigen“, sagt Güner. „Doch die Türkei ist auch aus eigener Kraft stark.“

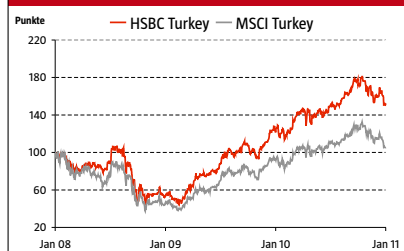
Güner nennt etliche Beispiele: Das Land habe die Finanzkrise 2008 gut überstanden, werde 2011 und 2012 mit 4,5 Prozent wachsen, Inflation und Zinsen würden fallen und noch in diesem Jahr könne die Bonität auf Investment-Grade hochgestuft werden. Zudem glänze das Land mit einer jungen Bevölkerung.

☞ *Türkische Aktien sind kalkulierbarer geworden, da weniger negative Überraschungen drohen. Der HSBC-Fonds ist einer der offensiveren Türkei-Fonds.* rf «



Ercan Güner: „Die Türkei ist wirtschaftlich stabil geworden, die Boom-and-Bust-Zeiten sind vorbei“

Outperformer



Der HSBC GIF Turkey Equity zeigt, dass es in Schwellenländern möglich ist, den Index deutlich zu schlagen. Die Outperformance ist deutlich – der Top-Türkei-Fonds.

Fondsdaten

Anlagefokus	Aktien Türkei
Fondsmanager	Ercan Güner, Istanbul (seit 2008)
ISIN	LU 021 396 168 2
WKN	AOD 9FL
Auflegung (70 % Anleihen, 30 % Aktien)	22. März 2005
Strategiewechsel (100 % Aktien)	10. Juli 2008
Fondsvolumen	184,3 Mio. Euro
Jährliche Verwaltungsgebühr	1,75 %
Ertragsverwendung	thesaurierend
Börsenhandel	ja
Internet	www.assetmanagement.hsbc.com/de

Indonesien lockt mit solider Wirtschaft

In Asien findet man nicht nur exportorientierte Länder wie China, sondern auch das Gegenteil.

In Indonesien stammen 60 Prozent des BIP aus der Binnenkonjunktur. Das macht die Wirtschaft recht widerstandsfähig

Was stark steigt, kann tief fallen. Dies Börsenwahrheit trifft nur allzuoft ein. Dies gilt zurzeit besonders für Indonesien. 2010 gehörte der Markt weltweit zu den besten. Aber seit Jahresanfang ist er deutlich unter Druck geraten. Der Ausverkauf sollte jedoch nur von kurzer Dauer sein, denn die Aussichten für das Land sind gut. Zum einen rücke die von Goldman Sachs erfundenen „Next 11“ immer stärker in den Mittelpunkt des Interesses. Jüngst lancierten die „Goldmänner“ einen N11-Fonds. Indonesien dürfte in diesen Produkten ein Gewicht von deutlich über zehn Prozent erhalten. Zum ändern sind Fundamentaldaten überzeugend.



Bild: Dieter Schütz/pxello.de

Überdies ist Indonesien nach der Bevölkerungszahl das viertgrößte Land der Welt und zählt zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften innerhalb der G20.

Seit der Asienkrise 1997 steht das Land wieder auf soliden Füßen. „Die Zahlungsbilanz hat sich verbessert, seitdem der feste Wechselkurs der Rupie aufgegeben wurde. Auch der Bankensektor wurde nach der Asienkrise reformiert“, sagt Christoph Witte, Deutschland-Chef beim belgischen Kreditversicherer Delcredere.

Für wird ein reales BIP-Wachstum von 6,3 Prozent erwartet, das Pro-Kopf-Einkommen könnte erstmals die Grenze von 3000 US-Dollar durchbrechen. Um die Attraktivität Indonesiens als Wirtschaftsstandort zu stärken und das wirtschaftliche Wachstum zu fördern, investiert die Regierung massiv in Bildung, Gesundheit und Infrastruktur. Diese Dynamik sollte dazu führen,

dass das BIP-Wachstum auf sieben Prozent bis zum Jahr 2015 steigt.

Die überwiegend binnenwirtschaftliche Orientierung mit 60 Prozent des BIP ist einer der wichtigsten Gründe für die Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft. Eine wachsende Mittelschicht, zunehmende ausländische Direktinvestitionen – voraussichtlich plus 30 Prozent – und steigende Aktienkurse zeugen vom Vertrauen in Indonesien“, sagt Witte.

Wie boomend das Land ist, zeigt ein Blick auf die Konsolidierung der Staatsfinanzen. Die Staatsverschuldung wurde von 92 Prozent im Jahr 1999 auf voraussichtlich nur noch 27 Prozent des BIP im Jahr 2010 abgebaut – einer der niedrigsten Werte in ganz Asien. Diese Entwicklung wurde durch den zunehmenden innerasiatischen Handel gestützt. Vor allem die Rohstoffnachfrage aus China und Indien trägt dazu bei. Indonesien ist Nettoexporteur von Kraftstoffen, es führt Flüssigerdgas, Erdöl, aber auch Palmöl aus.

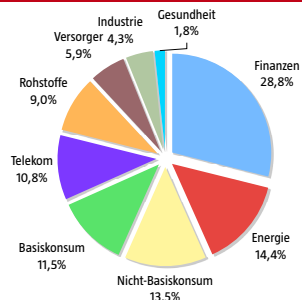
Inzwischen kann man auch mit einem ETF auf Indonesien setzen. Im db x-trackers MSCI Indonesia sind 24 Werte enthalten. Schwergewicht ist der Mischkonzern Astra International (13,5 Prozent). Das Unternehmen ist beispielsweise der größte Automobilimporteur im Land, baut Straßen und ist zusätzlich auch im Agrarsektor tätig. Mit zehn Prozent Gewicht folgt Telekom Indonesia.

☞ *Indonesische Aktien konsolidieren bereits seit November. Sollten sich die Märkte weltweit weiter freundlich zeigen, dürfte Indonesien auch wieder zu den Gewinnern gehören.* jk «

ETF-Check

Kategorie	Aktien Indonesien
Gesellschaft	db x-trackers
ISIN /WKN	LU 047 628 962 3 / DBX OEU
Auflegung	02. März 2010
Gesamtkostenquote	0,65 %
Fondsvolumen	88,0 Mio. US-Dollar
ETF-Konstruktion	swap
Internet	www.dbxtrackers.com
Telefon	069 / 910 305 49

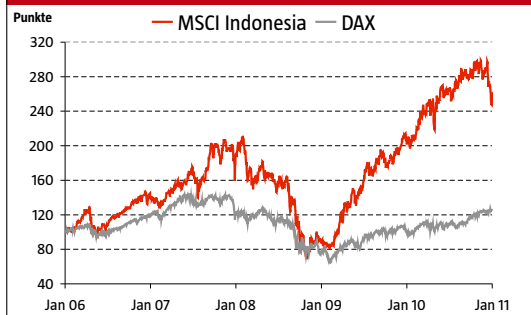
Portfolio: Branchenallokation



Index-Entwicklung

Performance	in %
1 Jahr	36,4
3 Jahre	49,4
5 Jahre	186,4
10 Jahre	781,3

Index-Chart: Dynamisch



Der MSCI Indonesia hatte in den vergangenen zwei Jahren einen guten Lauf. Ob der Markt nun weiter korrigiert, muss man sehen

Gestatten?
Jones!

INVESTOR JONES

Für Sie in den Schwellenländern vor Ort



J.P.Morgan
Asset Management

Treffen Sie mich

**Finanzdienstleistung von BMW.
Mehr erreichen.**

**BMW
Financial Services**



Ein Angebot der
BMW Bank

Freude am Fahren

Ausgezeichnete Aussichten für Sie – mit den **MultiManager Fonds** der BMW Bank.

Die MultiManager Fonds machen es Ihnen leicht: Ob Sie eher in die ganze Welt der Renten investieren oder chancenorientiert auf Aktien setzen wollen – bei diesen fünf Dachfonds steuern wir je nach Ausrichtung aktiv und unabhängig von Benchmarks die Gewichtung der Anlageklassen und achten darauf, dass attraktive Werte ins Portfolio gelangen. Und zwar objektiv und unabhängig.

Mit Erfolg: Der MultiManager Fonds 1 erhielt im Oktober 2010 erneut die Euro FundsNote 2.*

Mehr dazu unter **www.bmwbank.de**

Allgemeine Risiken der Fondsanlage:

Bei einer Fondsanlage kann neben dem Risiko marktbedingter Kursschwankungen ein Ertragsrisiko sowie das Risiko des Anteilswertrückgangs wegen Zahlungsverzug bzw. -unfähigkeit einzelner Aussteller/Vertragspartner bestehen.

MultiManager Fonds bezeichnet zusammenfassend die MultiManager Fonds 1–5 der KAS Investment Servicing GmbH. Grundlage des Kaufs ist der Verkaufsprospekt sowie der Halbjahres- und Rechenschaftsbericht.

Ein Angebot der BMW Bank GmbH.

* Kategorie Dachfonds (überwiegend Rentenfonds).
Stand: 30.09.2010.

– Anzeige –



ETFxpress präsentiert von **XETRA** | DEUTSCHE BÖRSE GROUP

ETFs sind das Boomsegment im Fondsbereich. Die börsengehandelten Indexfonds – im Fachjargon Exchange Traded Funds genannt – bilden einen bestimmten Aktien-, Renten- oder Rohstoffindex 1:1 ab. Ihr Vorteil: Sie verbinden die Sicherheit eines Fonds mit einem Höchstmaß an Flexibilität. **Die aktuell besten ETFs finden Sie in den Hitlisten unten.**

TOP TEN

In den Hitlisten finden Sie die Umsatzspitzenreiter sowie die bestplatzierten ETFs verschiedener Anlageklassen.

Aktien-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 27.01.11	Perf. 1 Woche
Lyxor ETF MSCI Greece	FR0010405431	4,00	4,41
iShares DJ STOXX 600 Construction & Materials (DE)	DE0006344740	29,29	2,41
Lyxor ETF DJ EURO STOXX 50	FR0007054358	30,07	2,17
db x-trackers S&P/MIB Index ETF	LU0274212538	22,64	2,07
DJ STOXX 600 Optimised Telecommunications Source ETF	IE00B5MJYB88	83,92	2,01
db x-trackers DJ STOXX 600 Insurance ETF	LU0292105193	26,82	1,98
ComStage ETF STOXX Europe 600 Insurance NR	LU0378436108	26,79	1,86
iShares S&P Global Timber & Forestry	DE000A0NA0H3	14,13	1,80
iShares DJ STOXX 600 Telecommunications (DE)	DE0006289358	28,80	1,62
DJ EURO STOXX 50 Source ETF	IE00B60SWX25	48,44	1,62

Aktien/Sektoren-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 27.01.11	Perf. 1 Woche
iShares S&P Global Timber & Forestry	DE000A0NA0H3	14,13	1,80
Lyxor ETF New Energy	FR0010524777	19,60	-1,01
db x-trackers S&P Global Infrastructure ETF	LU0322253229	21,43	-1,11
db x-trackers db Hedge Fund Index ETF	LU0328476337	11,10	-1,25
iShares S&P Listed Private Equity	DE000A0MSAF4	11,17	-1,85
db x-trackers LPX MM Private Equity ETF	LU0322250712	24,36	-2,52
Lyxor ETF World Water	FR0010527275	16,95	-2,92
iShares S&P Global Water	DE000A0MSAG2	17,83	-2,99
ETFX S-Net ITG Global Agri Business Fund	DE000A0Q8NA2	41,34	-3,41
iShares S&P Global Clean Energy	DE000A0M5X10	6,97	-3,86

Renten-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 27.01.11	Perf. 1 Woche
db x-trackers II iTraxx Crossover 5-year TR Index ETF	LU0290359032	122,58	0,68
db x-trackers II iBoxx € Sovereigns Eurozone 7-10 TR ETF	LU0290357259	171,04	0,26
db x-trackers II iTraxx Europe 5-year TR Index ETF	LU0290358653	107,89	0,25
Lyxor ETF EuroMTS Covered Bond Aggregate	FR0010481127	115,27	0,22
iShares iBoxx € Liquid Sovereigns Capped 1.5-2.5 (DE)	DE000A0H0793	99,22	0,16
db x-trackers II iTraxx HiVol 5-year TR Index ETF	LU0290358737	112,34	0,16
iShares Markit iBoxx Euro High Yield Bond	DE000A1C8QTO	105,25	0,11
Lyxor ETF EURO Cash EONIA	FR0010510800	106,04	0,03
ComStage ETF Commerzbank EONIA Index TR	LU0378437684	102,31	0,02
db x-trackers II EONIA TR Index ETF	LU0290358497	138,65	0,01



Zehn Jahre Lyxor ETFs

Am Anfang stand eine so überzeugende wie einfache Idee: eine transparente, sichere und kostengünstige Abdeckung von Indizes zu ermöglichen und damit eine ideale Anlageform für institutionelle und private Anleger zu schaffen. Im Januar des Jahres 2001 listete Lyxor seinen ersten ETF auf den französischen Leitindex CAC 40 an der Pariser Börse. Was dann folgte, ist eine Erfolgsstory, die bis heute anhält. „Indexfonds haben einen beispiellosen Aufstieg erlebt. Die Idee des passiven Investierens wurde über zehn Jahre von Lyxor entscheidend mitgestaltet. Für die Zukunft stehen die Zeichen weiter auf Wachstum“, freut sich Simon Klein, der das europäische ETF-Geschäft von Lyxor leitet.

Schon heute betreut Lyxor ETF rund 44,7 Milliarden Euro in Exchange Traded Funds und Mandaten. Damit ist das Unternehmen der viertgrößte Anbieter von ETFs weltweit und der zweitgrößte ETF-Anbieter in Europa. Die umfassende Produktpalette deckt die größten internationalen Aktien-, Rohstoff-, Fixed-Income- (Anleihen- und Geldmarktindizes) und Real-Estate-Indizes ab.

Insgesamt bietet Lyxor rund 160 Exchange Traded Funds an, die an vielen internationalen Börsenplätzen gelistet sind. 76 Lyxor ETFs werden auf XETRA geführt – unter anderem der gemessen am verwalteten Vermögen größte europäische Aktien-ETF: der Lyxor ETF DJ Euro STOXX 50 mit einem Volumen von rund sechs Milliarden Euro.

ETFxpress präsentiert von **XETRA** | DEUTSCHE BÖRSE GROUP

ETFs sind das Boomsegment im Fondsbereich. Die börsengehandelten Indexfonds – im Fachjargon Exchange Traded Funds genannt – bilden einen bestimmten Aktien-, Renten- oder Rohstoffindex 1:1 ab. Ihr Vorteil: Sie verbinden die Sicherheit eines Fonds mit einem Höchstmaß an Flexibilität. **Die aktuell besten ETFs finden Sie in den Hitlisten unten.**

Strategie-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 27.01.11	Perf. 1 Woche
ETF DJ EURO STOXX 50 Leveraged (2x) Fund	DE000A0X9AB6	124,89	3,58
lyxor ETF Leveraged DJ Euro STOXX 50	FR0010468983	17,29	3,35
ComStage ETF EURO STOXX 50 Daily Leverage	LU0392496930	20,61	3,15
iShares DJ EURO STOXX Value	DE000A0HG2N9	21,39	2,34
lyxor ETF MSCI EMU Value	FR0010168781	115,29	2,03
db x-trackers LevDAX Daily ETF	LU0411075376	55,45	1,71
iShares DJ EURO STOXX Select Dividend 30 (DE)	DE0002635281	18,26	1,39
db x-trackers DJ Euro STOXX Select Dividend 30 ETF	LU0292095535	18,54	1,31
ETF DAX 2x Long Fund	DE000A0X8994	157,36	1,20
iShares DJ EURO STOXX Sustainability 40 (DE)	DE000A0F5UG3	10,19	1,19

Rohstoff-ETFs: Wochensieger

Fonds	ISIN	Kurs Xetra 27.01.11	Perf. 1 Woche
Market Access RICI-Agriculture Indexfond	LU0259321452	119,29	1,02
EasyETF GSAL	LU0252701189	98,60	-0,15
db x-trackers db com. - S&P GSCI TM Light Energy	LU0411078123	18,44	-0,22
lyxor ETF Commodities CRB Non-Energy	FR0010346205	22,79	-0,87
db x-trackers DBLCI - OY Balanced ETF	LU0292106167	33,02	-1,67

Aktien-ETFs: Umsatzspitzenreiter

Fonds	ISIN	Ø Tagesumsatz in Mio. Euro
iShares DAX (DE)	DE0005933931	75,60
ComStage ETF DAX TR	LU0378438732	45,70
db x-trackers DAX ETF	LU0274211480	36,31
ETFlab DAX	DE000ETFLO11	18,15
db x-trackers MSCI Emerging Markets TRN Index ETF	LU0292107645	16,59
iShares S&P 500	DE0002643889	14,50
db x-trackers DJ Euro STOXX 50 ETF	LU0274211217	13,95
iShares MSCI Emerging Markets	DE000A0HGZ77	9,87
lyxor ETF DAX	LU0252633754	9,73
db x-trackers MSCI USA TRN Index ETF	LU0274210672	7,88

Renten-ETFs: Umsatzspitzenreiter

Fonds	ISIN	Ø Tagesumsatz in Mio. Euro
db x-trackers II EONIA TR Index ETF	LU0290358497	16,12
iShares eb.rexx Government Germany 5,5-10,5 (DE)	DE0006289499	10,49
iShares eb.rexx Jumbo Pfandbriefe (DE)	DE0002635265	3,27
iShares JPMorgan \$ Emerging Markets Bond	DE000A0RFFTO	3,03
iShares eb.rexx Government Germany 1,5-2,5 (DE)	DE0006289473	2,80
ComStage ETF Commerzbank EONIA Index TR	LU0378437684	2,64
iShares € Corporate Bond	DE0002511243	2,50
ETFlab Deutsche Börse EuroGOV® Germany 1-3	DE000ETFLL185	3,43
iShares eb.rexx Money Market	DE000A0Q4RZ9	2,00
iShares eb.rexx Government Germany 10,5+ (DE)	DE000A0D8Q31	1,69

ETFs sind Fonds. Das bedeutet, dass das Geld der Anleger vor einer eventuellen Illiquidität der Fondsgesellschaft oder der Depotbank geschützt sind. Das heißt nicht, dass sie keine Wertschwankungen aufweisen würden. Im Gegenteil: ETFs hängen 1:1 an der Entwicklung des zugrundeliegenden Index – wenn der steigt, steigen sie, und wenn er fällt, fallen sie ebenfalls. Andererseits können Anleger mit ETFs sehr flexibel agieren. Das liegt daran, dass sie sehr kostengünstig sind und andererseits, dass sie an der Börse gehandelt werden. Bei sehr liquiden ETFs wissen Anleger im Nu, zu welchem Kurs sie gekauft haben. Und wenn die Märkte drehen, können sie im Handumdrehen auch wieder verkaufen. «

Wichtig zu wissen

ETFs bilden den zugrunde liegenden Index 1:1 ab. Dafür gibt es verschiedene Methoden. Bei der **vollen Replikation** hält der ETF dieselben Titel mit derselben Gewichtung wie der Index. Bei der **Teil-Replikation** sind nur die größten und wichtigsten Titel enthalten. Kleinere Titel werden weggelassen und durch größere so ersetzt, dass der ETF dennoch dem Index folgt. Bei **optimierten ETFs** werden etwa ETF-Bestandteile verliehen, um Zusatzerträge zu generieren. Oder es werden Aktien zeitweise durch Zertifikate ersetzt, um etwa die Dividenden steuerfrei zu kassieren. Bei **Swap-ETFs** schließlich wird der Index mit Derivaten synthetisch nachgebaut. Das funktioniert sehr kostengünstig und indextreu. Allerdings entsteht hierbei ein zusätzliches Risiko von maximal zehn Prozent durch den Swap-Kontrahenten – das Finanzhaus, das die Swaps anbietet. Kommt es zu Zahlungsschwierigkeiten, kann es die Verpflichtungen aus den Swaps womöglich nicht mehr erfüllen, woraus dem ETF und somit dem Anleger ein finanzieller Schaden entstehen kann. «

MARKTSTATISTIK

Anlagemärkte weltweit: Die aktuellen Indexstände

Die Börse in Kairo seit 1 Jahr



Die besten Aktienmärkte seit 01.01.2011

Markt	Index	Stand 27.01.11	Stand Vorw.	Ergebnis in Euro seit Vorw.	1.1.2011
Serbien	BELEX 15	752,5	743,83	1,1 %	17,9 %
Ungarn	Budapest SE	23246,88	22733,67	3,5 %	11,8 %
Griechenland	Athen General Index	1570,05	1546,93	1,5 %	11,0 %
Italien	MIBTEL	22311,52	21792,28	2,4 %	10,6 %
Bulgarien	Sofix	399,95	379,6	5,4 %	10,4 %
Spanien	Madrid SE Index	1107,47	1085,27	2,0 %	10,3 %
Rumänien	BG 40	124,53	118,57	5,1 %	8,9 %
Russland	Moscow Times Index	21733,32	21198,01	1,9 %	8,3 %
Nigeria	Nigeria Index	27568,96	27515,25	-0,8 %	8,0 %
Euroland-Blue Chips	Dow Jones Euro Stoxx 50	2989,75	2927,42	2,1 %	7,1 %

Aktienmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 27.01.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw.		Veränderung seit 01.01.2011		Veränderung seit 01.01.2010
				lokal	auf Euro-Basis	lokal	auf Euro-Basis	
Deutschland:	DAX	7155,58	7024,27	1,9 %	1,9 %	3,5 %	3,5 %	20,1 %
•Nebenwerte	MDAX	10273,29	10075,6	2,0 %	2,0 %	1,4 %	1,4 %	36,8 %
•Dt. Wachstumswerte	Tec All Share	1048,06	1031,1	1,6 %	1,6 %	3,0 %	3,0 %	12,3 %
•Nebenwerte	SDAX	5191,32	5102,6	1,7 %	1,7 %	0,3 %	0,3 %	46,3 %
Belgien	BEL 20	2678,23	2626,24	2,0 %	2,0 %	3,9 %	3,9 %	6,6 %
Bulgarien	Sofix	399,95	379,6	5,4 %	5,4 %	10,4 %	10,4 %	-6,4 %
Dänemark	Kopenhagen BI	468,97	463,67	1,1 %	1,1 %	2,5 %	2,5 %	39,2 %
Finnland	Helsinki General Index	7794,41	7644,56	2,0 %	2,0 %	1,7 %	1,7 %	20,7 %
Frankreich	CAC 40	4059,57	3964,84	2,4 %	2,4 %	6,7 %	6,7 %	3,1 %
Griechenland	Athen General Index	1570,05	1546,93	1,5 %	1,5 %	11,0 %	11,0 %	-28,5 %
Großbritannien	FTSE 100	5969,21	5976,7	-0,1 %	-1,6 %	0,0 %	-0,1 %	23,4 %
Irland	Irish SE Index	2912,7	2825,95	3,1 %	3,1 %	1,2 %	1,2 %	-2,1 %
Italien	MIBTEL	22311,52	21792,28	2,4 %	2,4 %	10,6 %	10,6 %	-4,0 %
Niederlande	Amsterdamer EOE Index	364,33	356,14	2,3 %	2,3 %	2,8 %	2,8 %	8,6 %
Norwegen	Oslo Benchmark Index	431,56	425,1	1,5 %	1,0 %	-1,9 %	-3,6 %	42,2 %
Österreich	ATX	2897,85	2848,88	1,7 %	1,7 %	-0,2 %	-0,2 %	16,1 %
Polen	WIG Index	47533,04	47515,37	0,0 %	0,2 %	0,1 %	4,3 %	25,2 %
Portugal	PSI 20	7742,98	7765,42	-0,3 %	-0,3 %	2,0 %	2,0 %	-8,5 %
Rumänien	BG 40	124,53	118,57	5,0 %	5,1 %	8,6 %	8,9 %	0,3 %
Russland	Moscow Times Index	21733,32	21198,01	2,5 %	1,9 %	5,0 %	8,3 %	41,0 %
Schweden	OMX General Index	357,08	349,23	2,2 %	3,5 %	0,4 %	1,7 %	51,4 %
Schweiz	SMI	6562,36	6513,5	0,8 %	1,3 %	2,0 %	-2,0 %	15,0 %
Serbien	BELEX 15	752,5	743,83	1,2 %	1,1 %	16,2 %	17,9 %	-2,7 %
Skandinavien	FT - ACT Nordic \$	1057,09	1034,49	2,2 %	0,8 %	4,7 %	1,5 %	29,9 %
Slowenien	SBI	842,79	843,7	-0,1 %	-0,1 %	-0,9 %	-0,9 %	-13,6 %
Spanien	Madrid SE Index	1107,47	1085,27	2,0 %	2,0 %	10,3 %	10,3 %	-10,8 %
Tschechische Rep.	PX 50 Index	1247,9	1254,7	-0,5 %	-0,4 %	1,9 %	5,1 %	23,5 %
Türkei	Istanbul National 100	65038,59	65288,03	-0,4 %	-2,7 %	-1,5 %	-6,5 %	20,6 %
Ungarn	Budapest SE	23246,88	22733,67	2,3 %	3,5 %	9,0 %	11,8 %	6,6 %
E.M. Osteuropa	MSCI Eastern Europe	250,685	252,189	-0,6 %	-2,0 %	5,9 %	2,7 %	21,2 %
Euroland	Dow Jones Euro Stoxx	289,4	283,72	2,0 %	2,0 %	5,4 %	5,4 %	5,3 %
Euroland-Blue Chips	Dow Jones Euro Stoxx 50	2989,75	2927,42	2,1 %	2,1 %	7,1 %	7,1 %	0,8 %
Europ. Nebenwerte	FT - ACT Europe Small Cap £	396,93	388,82	2,1 %	0,6 %	2,1 %	2,0 %	20,1 %
Europa	Dow Jones Stoxx 50	2681,41	2651,03	1,1 %	1,1 %	3,7 %	3,7 %	4,0 %
USA:	Dow Jones Industrial	11989,83	11822,8	1,4 %	0,0 %	3,6 %	0,5 %	14,8 %
•breiter Markt	Standard & Poor's 500	1299,54	1280,26	1,5 %	0,1 %	3,3 %	0,2 %	16,5 %
•Nebenwerte	Russell 2000 Index	795,43	778,08	2,2 %	0,8 %	1,5 %	-1,6 %	26,8 %
•Techn.-Nebenw.	Nasdaq Composite	2755,28	2704,29	1,9 %	0,5 %	3,9 %	0,7 %	22,6 %
Welt-Index	MSCI-World \$	1318,323	1308,809	0,7 %	-0,7 %	3,3 %	0,1 %	13,9 %
Ägypten	Case 30	6310,44	6645,19	-5,0 %	-7,1 %	-10,9 %	-14,4 %	-4,8 %
Argentinien	Merval Index	3616,79	3664,82	-1,3 %	-2,7 %	2,6 %	-1,5 %	34,3 %
Asien	FT - ACT Pacific Basin \$	184,56	187,1	-1,4 %	-2,7 %	1,8 %	-1,3 %	17,9 %

Aktienmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 27.01.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw.		Veränderung seit 01.01.2011		Veränderung seit 01.01.2010
				lokal	auf Euro-Basis	lokal	auf Euro-Basis	auf Euro-Basis
Asien ohne Japan	FT - ACT Pacific ex Japan \$	481,55	486,37	-1,0 %	-2,3 %	1,7 %	-1,4 %	20,0 %
Australien	All Ordinaries	4907,011	4891,973	0,3 %	-0,4 %	0,4 %	-4,8 %	45,6 %
Brasilien	Bovespa Index	68050,71	69561,53	-2,2 %	-3,9 %	-1,8 %	-5,7 %	39,9 %
Chile	IPSA Index	4766,1	4870,84	-2,2 %	-1,9 %	-3,3 %	-9,3 %	78,2 %
China	Shanghai A Index	2878,326	2803,318	2,7 %	1,3 %	-0,4 %	-3,3 %	-12,4 %
China	Shanghai B Index	301,931	296,866	1,7 %	0,3 %	1,3 %	-1,8 %	20,8 %
E.M. Asien	MSCI-Asien \$ Free	468,03	475,993	-1,7 %	-3,0 %	0,5 %	-2,6 %	17,7 %
E.M. Lateinamerika	MSCI-Latin America \$ Free	4528,388	4586,54	-1,3 %	-2,6 %	-1,5 %	-4,5 %	11,1 %
Hongkong	Hang Seng	23779,62	24003,7	-0,9 %	-2,3 %	3,2 %	-0,1 %	9,2 %
Indien	BSE Sensitive	18684,43	19046,54	-1,9 %	-3,6 %	-8,9 %	-13,7 %	13,9 %
Indonesien	Jakarta SE Index	3514,624	3454,118	1,8 %	0,9 %	-5,1 %	-8,4 %	69,1 %
Israel	Tel Aviv-100 Index	1332,49	1337,56	-0,4 %	-2,8 %	0,4 %	-6,1 %	20,5 %
Japan:	Nikkei 225	10478,66	10437,31	0,4 %	-0,4 %	1,3 %	-2,8 %	11,4 %
• Nebenwerte	Tokyo 2nd Section Index	2306,89	2291,01	0,7 %	-0,1 %	4,8 %	0,6 %	25,1 %
Kanada	TSE 300	13410,2	13331,32	0,6 %	-0,7 %	-0,2 %	-3,4 %	42,0 %
Malaysia	KLSE Composite	1526,96	1566,51	-2,5 %	-3,7 %	0,5 %	-2,2 %	37,5 %
Mexiko	IPC General	37447,7	37584,68	-0,4 %	-1,7 %	-2,9 %	-4,5 %	15,1 %
Nigeria	Nigeria Index	27568,96	27515,25	0,2 %	-0,8 %	11,3 %	8,0 %	21,3 %
Saudi Arabien	Tadawul	6723,83	6715,64	0,1 %	-1,2 %	1,0 %	-2,0 %	10,6 %
Singapur	Straits Times Index	3219,83	3205,48	0,4 %	-0,6 %	0,9 %	-1,6 %	28,2 %
Südafrika	Johannesburg Overall Index	32138,54	31837,14	0,9 %	-0,2 %	0,1 %	-9,4 %	56,2 %
Südkorea	KOSPI	2115,01	2106,66	0,4 %	-0,4 %	3,1 %	0,9 %	50,6 %
Taiwan	Taiwan Weighted	9102,33	9022,17	0,9 %	-0,1 %	1,4 %	-1,3 %	27,0 %
Thailand	Thailand SET	986,71	1022,16	-3,5 %	-5,8 %	-4,6 %	-10,3 %	52,0 %
Vietnam	Ho Chi STC	502,68	511,98	-1,8 %	-3,2 %	4,4 %	1,2 %	-8,0 %
Emerging Markets	MSCI-EM \$ Free	1142,493	1161,189	-1,6 %	-3,0 %	-0,3 %	-3,3 %	16,6 %
Biotech-Werte	Nasdaq Biotechnology Index	995,13	985,85	0,9 %	-0,4 %	2,6 %	-0,6 %	19,1 %
Goldminenaktien	FTSE Gold Mines \$	3572,81	3604,59	-0,9 %	-2,2 %	-9,0 %	-11,8 %	17,4 %
Hedgefonds	HFRX Hedge Fund Index (Eur)	1143,26	1142,95	0,0 %	0,0 %	1,1 %	1,1 %	5,6 %
Internet-Werte	Dow Jones Internet Composite	154,31	153	0,9 %	-0,5 %	1,9 %	-1,2 %	40,5 %
Telekom-Werte	MSCI World Telekom	89,937	87,725	2,5 %	1,1 %	4,2 %	1,0 %	16,5 %
Weit Nebenwerte	MSCI World Small Caps in \$	964	948	1,7 %	0,3 %	1,6 %	-1,5 %	27,6 %

Griechische Anleihen seit 1 Jahr



Die besten Renten- & Rohstoffmärkte seit 01.01.2011

Markt	Index	Stand 27.01.11	Stand Vorw.	Ergebnis in Euro seit Vorw.	
				1.1.2011	
Soft Commodity	S&P GSCI Agriculture	539,0738	519,073	2,4 %	2,3 %
Rohöl-Index	IPE Crude Oil Index	9699	9842	-2,8 %	0,6 %
Euro Inflation Linked	Euro MTS Infl. Linked	180,15	181,09	-0,5 %	0,2 %
Ost Europa-Renten	FTSE Euro Emerg. Mkt.	276,0	276,0	-0,2 %	0,1 %
Öl	Brent	97,39	96,58	-0,5 %	-0,4 %
Euro Corp.Bond	IBOXX Euro Corp	165,3176	165,321	0,0 %	-0,6 %
Europa	Citi Euro-Bondindex	165,8132	166,5278	-0,4 %	-0,9 %
Welt EmergingMarkets	JPM Emerging Global	522,84	523,1	-1,4 %	-3,0 %
USA	Citi US-Bondindex \$	688,22	684,94	-0,9 %	-3,2 %
Vieh	S&P GSCI Cattle	4066,141	4108,911	-2,4 %	-3,3 %

Renten- & Rohstoffmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 27.01.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw.		Veränderung seit 01.01.2011		Veränderung seit 01.01.2010
				lokal	auf Euro-Basis	lokal	auf Euro-Basis	auf Euro-Basis
Deutschland	3-Monatsgeld	0,57%	0,47%	0,11	-	3,55	-	0,24
• Zinsen	5jährige Bundesanleihe	2,43%	2,34%	0,09	-	0,33	-	-0,01
• Zinsen	10jährige Bundesanleihe	3,19%	3,19%	0,01	-	0,08	-	-0,20
• Zinsen	30jährige Bundesanleihe	3,64%	3,60%	0,03	-	0,06	-	-0,48
• Zinsen	Umlaufrendite	2,88%	2,82%	0,06	-	0,13	-	-0,14
Deutschland	REX (Performance Index)	384,3869	386,1746	-0,5 %	-	-1,61%	-	2,3 %
USA	3-Monatsgeld	0,14%	0,16%	-0,02	-	0,19	-	0,09
• Zinsen	5jährige Treasuries	2,01%	2,03%	-0,02	-	0,01	-	-0,69
• Zinsen	10jährige Treasuries	3,41%	3,43%	-0,02	-	0,03	-	-0,46
• Zinsen	30jährige Treasuries	4,60%	4,59%	0,00	-	0,06	-	-0,07

Renten- & Rohstoffmärkte: Aktuelle Indexstände im Überblick

Markt	Index	Stand 27.01.11	Stand Vorw.	Veränderung seit Vorw. lokal	Veränderung seit Vorw. auf Euro-Basis	Veränderung seit 01.01.2011 lokal	Veränderung seit 01.01.2011 auf Euro-Basis	Veränderung seit 01.01.2010 auf Euro-Basis
USA	Citi US-Bondindex \$	688,2166	684,9366	0,5 %	-0,9 %	-0,11%	-3,2 %	6,7 %
Schweiz	FTSE Gov. Schweiz	151,0	151,01	0,0 %	0,5 %	-0,2%	-4,1 %	17,1 %
Europa	Citi Euro-Bondindex	165,8132	166,5278	-0,4 %	-0,4 %	-0,9%	-0,9 %	0,1 %
Welt-Renten	Citi Global-Bondindex \$	572,4323	572,2155	0,0 %	-1,3 %	-0,6%	-3,7 %	3,7 %
Euro Corp.Bond	IBOXX Euro Corp	165,3176	165,321	0,0 %	0,0 %	-0,6%	-0,6 %	4,1 %
Euro Inflation Linked	Euro MTS Infl. Linked	180,15	181,09	-0,5 %	-0,5 %	0,2%	0,2 %	-0,2 %
Renten Asien	IBOXX Pan Asia	153,9659	153,9233	0,0 %	-1,3 %	-0,4%	-3,5 %	11,3 %
Ost Europa-Renten	FTSE Euro Emerg. Mkt.	276,0	276,03	-0,2 %	-0,2 %	0,1%	0,1 %	6,2 %
Welt EmergingMarkets	JPM Emerging Global	522,84	523,1	0,0 %	-1,4 %	0,0%	-3,0 %	13,2 %
Frachtraten	Baltic Dry Index	1234,00	1411,00	-12,5 %	-13,7 %	-31,3%	-33,4 %	-58,8 %
Goldpreis	Feinunze in Europa \$	1317,055	1345,825	-2,1 %	-3,5 %	-7,2%	-10,1 %	19,4 %
Silberpreis	Unze in Europa \$	26,87	27,395	-1,9 %	-3,3 %	-13,7%	-16,3 %	58,0 %
Öl	Brent	97,39	96,58	0,8 %	-0,5 %	2,8%	-0,4 %	26,2 %
Rohöl-Index	IPE Crude Oil Index	9699,00	9842,00	-1,5 %	-2,8 %	3,7%	0,6 %	25,8 %
Rohstoffpreise	CRB-INDEX	331,39	331,9	-0,2 %	-1,5 %	-0,4%	-3,5 %	18,1 %
Rohstoffpreise	GSCI-Index	4897,677	4934,444	-0,7 %	-2,1 %	-0,9%	-4,0 %	9,1 %
Soft Commodity	S&P GSCI Agriculture	539,0738	519,073	3,9 %	2,4 %	5,6%	2,3 %	54,0 %
Vieh	S&P GSCI Cattle	4066,141	4108,911	-1,0 %	-2,4 %	-0,2%	-3,3 %	16,7 %

Devisenmärkte: Aktuelle Wechselkurse

Land	Währung	Stand 27.01.2011	Veränderung zur Vorw.	Veränderung zum 1.1.11	Veränderung zum 1.1.10
Australien	1 Austral-Dollar	0,727	-0,7 %	-5,2 %	15,0 %
Brasilien	1 brasilianischer Real	0,435	-1,6 %	-3,8 %	8,2 %
Großbritannien	1 britisches Pfund	1,161	-1,4 %	0,0 %	3,7 %
Dänemark	1 dänische Krone	0,134	0,0 %	0,0 %	-0,1 %
1 Euro	1 Euro/Franken	1,296	-0,6 %	4,0 %	-12,8 %
1 Euro	1 Euro/Pfund	0,861	1,4 %	0,0 %	-3,6 %
1 Euro	1 Euro/US-Dollar	1,373	1,4 %	3,1 %	-4,8 %
1 Euro	1 Euro/Yen	112,962	0,8 %	4,2 %	-15,2 %
Hongkong	1 Hongkong-Dollar	0,094	-1,3 %	-3,2 %	4,6 %
Kanada	1 kanadischer Dollar	0,732	-1,3 %	-3,3 %	9,7 %
Mexiko	1 mexikanischer Peso	0,060	-1,2 %	-0,6 %	12,8 %
Norwegen	1 norwegische Krone	0,126	-0,4 %	-1,8 %	3,6 %
Schweden	1 schwedische Krone	0,113	1,3 %	1,3 %	14,7 %
Schweiz	1 Schweizer Franken	0,772	0,6 %	-3,9 %	14,7 %
Singapur	1 Singapur-Dollar	0,570	-0,9 %	-2,6 %	14,8 %
Südafrika	1 südafrik. Rand	0,103	-1,0 %	-9,5 %	8,3 %
Türkei	1 türkische Lire	0,458	-2,4 %	-5,2 %	-2,2 %
USA	1 US-Dollar	0,729	-1,3 %	-3,0 %	5,0 %
Polen	1 Zloty	0,255	-1,2 %	1,0 %	4,5 %
Ungarn	100 Forint	0,368	0,8 %	2,6 %	-1,0 %
Russland	100 russische Rubel	2,454	-0,5 %	0,1 %	7,3 %
Slowakei	100 slowak. Kronen	3,320	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Südkorea	100 südkorean. Won	0,065	-0,8 %	-2,1 %	9,0 %
Thailand	100 thail. Baht	2,346	-2,4 %	-6,1 %	12,3 %
Tschechien	100 tschech. Kronen	4,123	0,1 %	3,2 %	8,2 %
Japan	100 Yen	0,885	-0,8 %	-4,0 %	17,9 %

Euro/Yen seit 1 Jahr



Währungsgewinne seit 01.01.2011

Land	Währung	Stand 27.01.11	Veränd. Vorw.	Ergebnis seit 1.1.11	1.1.10
1 Euro	1 Euro/Yen	112,962	0,8 %	4,2 %	-15,2 %
1 Euro	1 Euro/Franken	1,296	-0,6 %	4,0 %	-12,8 %
Tschechien	100 tschech. Kronen	4,123	0,1 %	3,2 %	8,2 %
1 Euro	1 Euro/US-Dollar	1,373	1,4 %	3,1 %	-4,8 %
Ungarn	100 Forint	0,368	0,8 %	2,6 %	-1,0 %
Schweden	1 schwedische Krone	0,113	1,3 %	1,3 %	14,7 %
Polen	1 Zloty	0,255	-1,2 %	1,0 %	4,5 %
Russland	100 russische Rubel	2,454	-0,5 %	0,1 %	7,3 %
Großbritannien	1 britisches Pfund	1,161	-1,4 %	0,0 %	3,7 %
Slowakei	100 slowak. Kronen	3,320	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Quellennachweis für alle Daten: Reuters

IMPRESSUM

Redaktionsanschrift: €uro fondsxpess
Bayerstr. 71-73, 80335 München,
Telefon: 089/272 64-0, Fax: -333

Chefredakteur: Jörn Kränicke (joern.kraenicke@finanzen.net) (verantwortlich, Anschrift siehe Verlag)

Redaktion: Ralf Ferken (ralf.ferken@finanzen.net), Peter Gewalt (peter.gewalt@finanzen.net), Christoph Platt (christoph.platt@finanzen.net)

E-Mail: redaktion@fondsxpess.de

Internet: www.fondsxpess.de

Verlag: Finanzen Verlag GmbH,
Bayerstr. 71-73, 80335 München
Geschäftsführung: Dr. Frank-B. Werner
Sitz und Registergericht: München, HRB 186096

USt.-Ident.-Nr. DE 29/032/14690
Anzeigenverkaufsleitung: Belinda Lohse
(Telefon: 089/272 64 124)

Abonnenten-Service: Hauptstr. 42 a, 37412 Herzberg/Harz, Telefon: 05521/855 555, Fax: 05521/855 599,

E-Mail: fondsxpess@vds-herzberg.de

Erscheinungsweise: wöchentlich, freitags

Erscheinungsort: München
Bankverbindung: Deutsche Bank
Kto.-Nr. 036 46 61
BLZ 100 700 00
IBAN: DE77 1007 0000 0036 4661 00
BIC: DEUTDE33XXX

Hinweis: Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann für die Richtigkeit des Inhalts nicht gehaftet werden. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren.

„Skate dahin, wo der Puck sein wird“

Value-Aktien sind die Domäne von **Adam Volbracht**, Manager des **MMT Global Value**. Euro fondsexpress fragte den Partner von **Value Asset Management**, wieso er Emerging-Markets-Aktien meidet und lieber Microsoft hält

Euro fondsexpress: Herr Volbracht, die Eurokrise bewegt seit Monaten die Börse. Worauf müssen Anleger sich einstellen? Geht Griechenland pleite?

Adam Volbracht: Es ist klar, dass Griechenland seine jetzige Verschuldung nicht stemmen kann. Daher wäre eine Streckung der Schulden denkbar.

? Das bedeutet?

Volbracht: Eine Griechenland-Anleihe mit zwei Jahren Restlaufzeit und 7,5 Prozent Kupon würde zum Beispiel in ein 20-jähriges Papier mit drei Prozent Kupon umgeschuldet. Der Vorteil wäre, dass Versicherungen die umgeschuldete Anleihe weiterhin mit 100 Prozent bilanzieren könnten.

? Der Markt könnte bei dieser Lösung in Panik geraten.

Volbracht: Nicht unbedingt. Eine Umschuldung ist bereits einkalkuliert. Zudem dürfen wir den Selbsterhaltungstrieb der Politik und die Selbstheilungskräfte der Märkte nicht unterschätzen. Wir glauben daher nicht an das Szenario eines Weltuntergangs, ein weiteres „Durchwursteln“ ist politisch und wirtschaftlich realistischer.

? Was bedeutet die Eurokrise für Aktien?

Volbracht: Die Märkte haben sie bereits diskontiert. Das heißt, der DAX ist 2010, grob gesagt, um 15 Prozent gestiegen, während die Aktienmärkte in Italien und Spanien um 15 Prozent gefallen sind, Griechenlands Börse sogar noch stärker.

? Die Märkte funktionieren also.

Volbracht: In Italien und Spanien wurden jedoch sämtliche Titel in Sippenhaft genommen, ohne dass Anleger auf die Qualität der Unternehmen geachtet hätten. Es gibt aber überall gute Geschäftsmodelle mit einem Preisabschlag.

? Offenbar besonders in den Schwellenländern? Dort haussieren die Aktienkurse.

Volbracht: Wir sind gegenüber Aktien aus Schwellenländern deutlich skeptischer als die Mehrzahl der Anleger.

? Warum?

Volbracht: Ihre Hausse hält seit 2002 an. Damals waren Emerging Markets am günstigsten bewertet und irgendwann wird eine derartige Unterbewertung ausgeglichen. Dieser Faktor fällt jetzt weg.

? Aber Schwellenländer wie China und Indien wachsen schneller als die USA oder die Länder Europas.

Volbracht: Aber ein hohes Wirtschaftswachstum führt nicht automatisch zu höheren Kursen. Das ist ein Mythos, der historisch widerlegt ist. Über Jahrzehnte hinweg lässt sich sogar teilweise eine negative Korrelation nachweisen.

? Wächst ein Land so dynamisch wie China, verdienen die Firmen doch immer mehr Geld. Das sollte die Kurse auf Dauer beflügeln.

Volbracht: Einen Renminbi können die Chinesen jedoch nur einmal ausgeben. Fließt er in die boomende Realwirtschaft, fehlt er an der Börse. Zudem wird in Ländern mit hohem Wachstum oft ineffizient investiert, sodass Kapital vernichtet wird.

? Was meinen Sie damit?

Volbracht: In China wird ein Wolkenkratzer nach dem anderen gebaut. Das ist sinnlos, wenn die Leerstände weiter zunehmen.

? In den Schwellenländern kommen jedoch immer neue Unternehmen an die Börse.

Volbracht: Das ist jedoch kein Vorteil.

? Wieso nicht?

Volbracht: Hier greift das Argument wie zuvor. Fließt ein Renminbi in neue Aktien, kann ein Anleger ihn nicht mehr in ein bereits notiertes Unternehmen stecken. Ähnlich nachteilig wirken sich Kapitalerhöhungen aus.

? Weil sie das Kapital verwässern.

Volbracht: Grundsätzlich muss man zwischen einem steigenden Börsenwert durch höhere Kurse oder durch Ausgabe neuer Aktien unterscheiden, der zu einem Verwässerungseffekt führt. Dieser beträgt in den Schwellenländern bis zu 13 Prozent. Ein Aktienkurs entsteht aber aus Angebot und Nachfrage. Microsoft kauft Aktien zurück, während die brasilianische Petrobras das Kapital um die Rekordsumme von rund 80 Milliarden US-Dollar erhöht.

? Demnach halten Sie im MMT Global Value keine Titel aus Schwellenländern.

Volbracht: In den Schwellenländern muss man heute selektiver sein. Wir halten lediglich einen Lebensmittelhersteller aus China, der unsere Kriterien erfüllt.

? Und worauf legen Sie wert?

Volbracht: Für die Entwicklung einer Aktie sind zwei Dinge ausschlaggebend: Die Qualität des Unternehmens sowie eine günstige Bewertung.

? Demnach erfüllt Microsoft diese Kriterien

besser. Der US-Konzern ist die zweitgrößte Position in Ihrem Portfolio, obwohl die Aktie seit rund zehn Jahren seitwärts tendiert.

Volbracht: Microsoft war 1999 mit einem 40er-KGV bewertet, heute liegt es bei zehn. Wir bekommen inzwischen eine bessere Qualität zu einem günstigeren KGV. Zudem hat Microsoft Margen, von denen andere Unternehmen nur träumen können und eine festungsartige Bilanz, die mit 35 Milliarden Dollar Cash gefüllt ist.

? Trotzdem kommt die Aktie nicht vom Fleck.

Volbracht: In den vergangenen Jahren floss das Geld in Anleihen, Schwellenländer und Rohstoffe. Lange Zeit ist Microsoft daher nicht gelaufen. Aber irgendwann kommt der Kursschub. Und zuletzt ist die Aktie bereits gestiegen. Auch Warren Buffett musste oft lange warten, bis sich seine Investments ausgezahlt haben. Er hat dafür mal sehr treffend den kanadischen Eishockystar Wayne Gretzky zitiert: Skate dahin, wo der Puck sein wird, nicht wo er ist.

? Sind Aktien derzeit generell ein Kauf?

Volbracht: Das ist eine Frage der Alternativen. Gold verzeichnet seit Längerem einen hohen Kapitalzufluss und ist daher korrekturanfällig, Anleihen bringen kaum noch Zinsen und bei Hedgefonds kauft man oft eine „black box“. Da bleiben nur Aktien. Aber Anleger dürfen für das Wachstum nicht zu viel bezahlen. Dann können sie gute Qualitätswerte auch auf Sicht von fünf bis zehn Jahren halten. Im Übrigen liegt der Fair Value aller MMT Global Value Positionen zusammen rund 70 Prozent über den aktuellen Kursen. Das Portfolio verfügt somit über ein hohes Aufwertungspotential. rf «



IM PROFIL

Adam Volbracht

wurde 1979 in Prag geboren und besitzt einen österreichischen Pass. Bereits mit 22 Jahren wurde Volbracht Mitarbeiter bei der Fiduka Depotverwaltung von Gottfried Heller. Im März 2008 machte Volbracht sich mit seinen Fiduka-Kollegen Felix Schleicher und Markus Walder selbstständig und gründete die IPG Investment Partners AG. Die wurde im Oktober 2010 in Value Asset Management AG umbenannt. Dort betreut Volbracht unter anderem den globalen Value-Aktienfonds MMT Global Value (ISIN: LU 034 663 939 5).
Weitere Infos: www.vam-ag.com

Vive le Monde

Financière de l'Echiquier hat zwar nur ein sehr kleines Fondsangebot, aber dafür sind die Produkte durch die Bank sehr erfolgreich. Daran will nun auch der **Echiquier Global** anknüpfen. Die ersten Ergebnisse sind schon sehr ermutigend

Wer an französische Fondsgesellschaften denkt, dem kommt zuerst natürlich Carmignac in den Sinn. Seine Erfolge sind in der Tat bewundernswert. Jedoch brauchen sich andere Pariser Fondsboutiquen hinter dem Grandseigneur nicht verstecken – etwa Financière de l'Echiquier. Das 1991 von Didier Le Menstrel gegründete Unternehmen überzeugt seit Jahren mit seinen europäischen Aktienfonds. Sie gehören regelmäßig zu den besten. Seit Kurzem bieten sie mit dem **Echiquier Global** ihren ersten weltweit anlegenden Fonds an.



Foto: Financière de l'Echiquier

Pierre Puybasset setzt auf die Gewinner der kommenden Jahre

Wie alle Fonds aus der Echiquier-Schmiede ist auch der Global kein Allerweltsfonds. Manager **Pierre Puybasset** gibt sich nicht einfach damit zufrieden, Unternehmen zu finden,

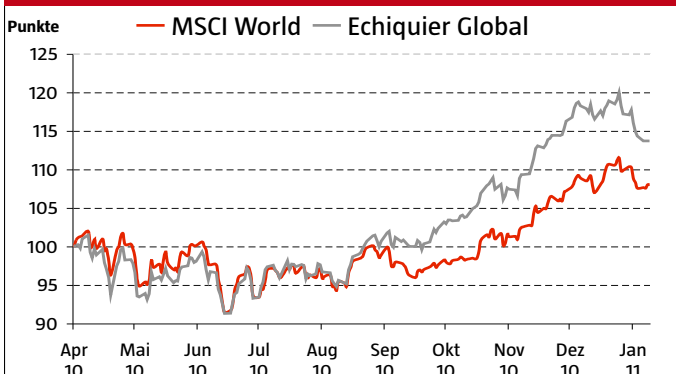
die heute gut dastehen. „Heute Leader zu sein, ist zu nichts gut. Wichtig ist, es morgen zu bleiben“, sagt der Franzose. Als Beispiel nennt er Colgate und L'Oréal. „Wir suchen Unternehmen, die aufgrund ihrer geografischen Expansion Umsatzsteigerungen von jährlich über sieben Prozent erzielen. Daher setzen wir auf Colgate, die bereits 33 Prozent ihrer Zahnbürsten in China verkaufen“, sagt Puybasset. L'Oréal, sei hingegen unstrittiger Leader der „alten Wirtschaft“. Ihre Expansionsstrategie hat uns nicht überzeugt und wir denken, dass sie nicht zu den Superleadern der Zukunft gehören“, sagt er. Und nur nach solchen Unternehmen sucht der Franzose. Aktuell hat Puybasset in 44 investiert. 35 Prozent stammen aus den USA, 33 aus Europa. Der Rest verteilt sich über die Welt, aber der Großteil dieser 32 Prozent stammen aus Schwellenländern wie etwa Russland oder China.

Die Fonds von Financière de l'Echiquier sind bislang immer überdurchschnittlich gewesen. Das sollte auch dem Global gelingen. Die Strategie stimmt. Auch die ersten Ergebnisse sind ermutigend. Die Fonds sind zwar teuer, aber bislang ihr Geld wert gewesen. jk

Fondsdaten: Echiquier Global

ISIN	FR 001085 976 9
Auflagedatum/Dt. Zulassung	16. April 2010/10.12.2010
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,0 %
Verwaltungsgebühr	2,392 %
Erfolgsgebühr	20 % der Outperformance gegenüber MSCI World
Infos	www.fin-echiquier.fr/de

Chart: Guter Start



Pierre Puybasset setzt beim Echiquier Global nur auf Dickschiffe. Im Schnitt haben die 44 Aktien eine Marktkapitalisierung von 34 Milliarden Euro. Trotzdem deutet er schon an, dass der Fonds Anlegern wohl noch viel Freude machen wird. Die Outperformance in den ersten Monaten ist schon sehr beachtlich

Neue Fonds am Markt

powered by
www.ipc.lu

IPCconcept
Die Fonds-Designer

Fondsneuheit/ Anlageschwerpunkt	ISIN/ Ausgabeaufschlag	Preis 27.01.11/ Jahresgebühr	Gewinn (seit Start)	Fondsstart/ Euro-Note*
Allianz RCM Reale Werte A Mischfonds	DE0009797407 4,00	51,91 1,9	3,8%	12.10.10
Bantleon Opportunities L PT Mischfonds/Euro	LU0337414303 3,50	98,49 1,9	-1,5%	01.09.10
Bantleon Opportunities S PT Mischfonds/Euro	LU0337411200 3,00	98,76 1,2	-1,2%	01.09.10
Bantleon Yield P Renten/Euro	LU0261193329 1,00	97,68 0,7	0,7%	28.01.10
Berenberg Eur. Equity Sel. R Aktien/Euroland	DE000A1C2XN2 5,00	101,27 1	1,3%	18.10.10
CS Solutions (Lux) Megatrends Aktienfonds/Themen	LU0522192136 5,00	108,23 1,92	8,2%	30.09.10
Danske Russia Aktien/Russland	LU0495011024 3,00	26,12 2	25,8%	29.04.10
Deka DividendenStrategie Aktien Dividenden	DE000DK2CDS0 3,75	107,76 1,43	7,8%	02.08.10
Deka-Staatsanleihen Europa Renten Europa	DE000DK2CDR2 3,00	98,37 0,72	0,7%	02.08.10
Deka-Wertkonzept defensiv CF Abs. Return	DE000DK2CC59 3,00	99,49 0,85+ 10% Hon.	-0,5%	01.06.10
Deka-Wertkonzept offensiv CF Abs. Return	DE000DK2CC34 3,00	102,15 1,15+ 10% Hon.	2,2%	01.06.10
DWS Sachwerte Mischfonds/flexibel	DE000DWSOW32 5,00	109,85 1,25	9,9%	19.10.09
Estlander & Partners Freedom Managed Futures	DE000A1CSUT2 5,00	50,74 2,6 + 20 % Hon.	1,5%	18.10.10
Fidelity European Dividend - A Dividendenwerte	LU0353647737 5,25	10,10 1,5	1,0%	02.11.10
FLEXILE FUND - MULTI ASSET Mischfonds/Ausgewogen	LU0493120595 5,26	102,41 2,46 + 33%	2,4%	20.09.10
FT MultiAsset Vola Target 5 Absolute Return	DE000A0YCBK1 5,00	49,28 1,5	-1,4%	15.04.10

*Die Euro-NewcomerNote bewertet speziell die Aussichten von Neuemissionen, die ansonsten noch keine Euro FondsNote erhalten würden. Die Noten reichen von 2n bis 4n.

Nur mit einer sorgfältigen Auswahl erreicht man auch glänzende Ergebnisse.

LBBW Dividenden Strategie Euroland

Fonds in Feinarbeit.

LB≡BW Asset Management



Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Anteilen des Fonds ist der aktuelle Verkaufsprospekt, der kostenlos unter www.lbbw-am.de abrufbar ist.

Fondsneuheiten im Test

Die wichtigsten Neuemissionen der letzten Zeit im Kurzüberblick

+++ Fondsneuheiten-Check +++

+++ Hochprozentler von Fidelity

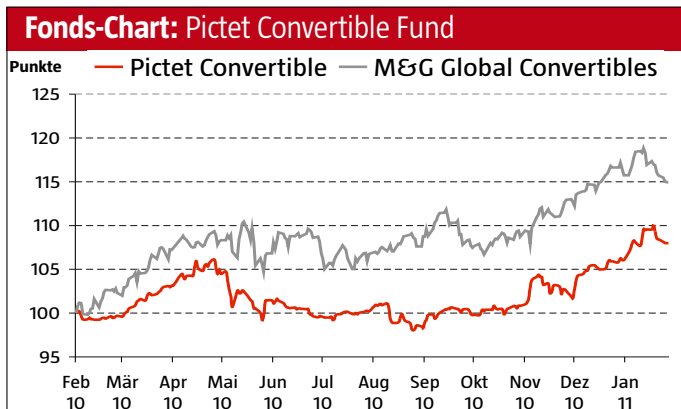
Zinsflaute in Europa. In Asien dagegen sprudeln die Zinsquellen deutlich. Gut acht Prozent werfen derzeit etwa asiatische Hochzinsanleihen ab. Allerdings notieren diese Zinspapiere meist in Dollar. Daher waren Fonds, die darin investierten, für europäische Zinsjäger nicht sehr attraktiv. Fidelity schafft nun Abhilfe. Ab sofort gibt es den erfolgreichen **Fidelity Fund Asian High Yield Fund** (LU 057 548 274 9) in einer währungsgesicherten Tranche. Fidelity-Manager Bryan Collins investiert in 100 bis 120 Unternehmensanleihen asiatischer Emittenten. Dieser Markt scheint äußerst lukrativ. In den vergangenen zehn Jahren haben laut Collins asiatische Hochzinsanleihen ihre US-amerikanischen und europäischen Pendanten deutlich geschlagen. Die Bilanzen der asiatischen Unternehmen sind laut Collins gesünder als vor der Finanzkrise. Ihre Fremdvverschuldung sei während der Finanzkrise nicht angestiegen und liegt auch heute unter dem Höchststand von 1997. „Im Vergleich weisen US-amerikanische und europäische Firmen aus dem Hochzinssegment eine Verschuldung auf, die sogar die Höhepunkte von 2002 übertrifft. Damit sind asiatische Unternehmen besser gegen den Insolvenzfall oder eine Herabstufung ihrer Bonität gerüstet als ihre Wettbewerber aus den Industrieländern“, sagt Collins. Das Agio beträgt maximal 3,5 Prozent, die Jahresgebühr liegt bei einem Prozent. *„Hochverzinsliche asiatische Anleihen sind sehr attraktiv. Durch die Währungssicherung können nun auch Euro-Anleger ohne Währungsrisiko zugreifen.“* jk «+++



Bryan Collins, Manager des Fidelity Asian High Yield Fund

+++ Im Rückblick: Pictet Convertible Fund

Als Pictet den neuen **PF - Convertible Fund** (LU 036 653 507 7) vor zwölf Monaten lancierte, konnten sich die Schweizer vor Kaufaufträgen kaum retten. Nur kurz nach Start mussten sie nach Erreichen der Kapazitätsgrenze von 800 Millionen Euro ein Hard-Closing durchführen. Der Ansturm verwundert kaum, denn mit Philippe Jabre hat Pictet einen der erfahrendsten, erfolgreichsten und schillerndsten Manager für Wandelanleihen verpflichten können. Der im Libanon geborene Manager gründete – nach seinem Ausscheiden beim Hedgefondsanbieter GLG Partners – im Jahr 2006 Jabre Capital Partners (JABCAP). Bei GLG war Jabre für die sehr erfolgreichen Wandelanleihefonds zuständig. In der Spitze verwaltete er sieben Milliarden Dollar in Convertibles. *„Bislang hat Jabre seine außergewöhnlichen Fähigkeiten noch nicht gezeigt. Die Entwicklung ist in Ordnung, aber gegenüber anderen guten Wandlerfonds konnte er keinen Mehrwert für Anleger erzielen.“* jk «+++



Im Vergleich zu einem anderen soliden Wandelanleihefonds zeigt sich, dass der Pictet Fonds zwar etwas weniger volatil ist. Dafür ist aber auch die Performance deutlich schlechter.

Neue Fonds am Markt		powered by IPC concept www.ipc.lu Die Fonds-Designer		
Fondsneuheit/ Anlageschwerpunkt	ISIN/ Ausgabeaufschlag	Preis 27.01.11/ Jahresgebühr	Gewinn (seit Start)	Fondsstart/ €uro-Note*
FT MultiAsset Vola Target 9 Absolute Return	DE000A0YCBJ3 5,00	49,42 1,5	-1,2%	15.03.10 -
GSC Value One AMI Small-Mid Caps Dtl.	DE000A0YAX64 0,00	111,24 1,0 + 10% Hon.	11,2%	05.05.10 -
IAMF - Multi Invest Dynamic ETF ETF-Dachfonds	LU0491868195 5,26	9,97 2,10 + 20%	-0,3%	23.04.10 -
IAMF - Smart Momentum Dachfonds flexibel	LU0491868781 5,26	9,41 2,15 + 20%	-5,9%	23.04.10 -
J. Führ Mittelstands-Rentenf. Corporate Bonds	DE000A0YAYG5 3,00	34,71 1,2	-0,8%	12.10.10 -
Jupiter Global Convertibles L Wandelanleihen	LU0522255313 5,00	10,35 2,3	3,5%	01.10.10 -
LAM-EURO-Small Caps Euro Small Caps	DE000A1CU8A9 5,00	126,34 1,75	26,3%	07.06.10 -
Lazard LSDynamic Abs. Return	DE000A0RHKX8 3,00	97,63 0,8	-2,4%	10.05.10 -
PEH Inflation Link. Bd. Flexibel Renten/Inflationsschutz	LU0498681468 4,00	98,01 1,0 + 20% Hon.	-2,0%	14.04.10 -
Plenum Maritime Fund Class R Schiffsaktien	LI0113784289 5,00	109,49 2,1 + 15% Hon.	9,5%	07.09.10 -
Premium Currencies UI R Währungsfonds	DE000A0YJF34 5,00	91,91 2,4 + 20% Hon.	-8,1%	17.02.10 -
Robeco Indian Equities Aktien/Indien	LU0491217419 5,00	94,02 1,5	-6,0%	25.08.10 -
Sauren Absolute Return Dachfonds/Absolute Return	LU0454070557 3,00	10,23 0,95 + 10% Hon.	2,3%	04.01.10 -
Sentix Fonds 1 Absolute Return	DE000A1C2XH4 3,00	97,98 1,54 + 20% Hon.	-2,0%	15.10.10 -
Silk - Road Frontiers Fund R Aktien/Emerging Markets	LU0523945037 5,00	103,12 2,18 + 20% Hon.	3,1%	22.09.10 -
UniEM China & Indien Aktien/China & Indien	LU0519314164 5,00	45,79 1,65 + 25% Hon.	-3,8%	15.07.10 -

*Die Euro-NewcomerNote bewertet speziell die Aussichten von Neuemissionen, die ansonsten noch keine Euro-FondsNote erhalten würden. Die Noten reichen von 2n (gut) bis 4n (ausreichend).

AM SONNTAG
€uro. Die Geldverstehier.

Mit einer SMS einen Tag Vorsprung haben

Registrieren
Sie sich für den kostenlosen €uro am Sonntag-Themenservice. Jeden Freitag erfahren Sie um 9:00 Uhr per SMS die wichtigsten Themen der nächsten Ausgabe.

Bestellen
Sie mit einer Antwort-SMS* die nächste Ausgabe, die am folgenden Tag ohne Aufpreis für nur 3,90 €** per Post zugestellt wird.

* Für die Antwort-SMS fallen die üblichen Kosten Ihres Mobilfunk-Dienstleisters an. ** inkl. 7% MwSt. und Versand

Analysen | Kommentare | Tipps
Jeden Samstag

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Fonds-Meisterschaft

Die besten Teams kämpfen im **€uro-fondsxpresse-Wettbewerb** um den Jahressieg. Diese Woche: **Neue Vermögen**

Teamchef der Neue-Vermögen-Elf, **Gottfried Urban**, ist bereits seit 2003 mit von der Partie beim Kampf um die Fondsmeisterschaft. 2010 schaffte er nur einen Platz im Mittelfeld – Rang 13. Dieses Jahr soll es besser werden. Schließlich war Urban 2004 Fondsmeister. Und in den anderen Jahren war er fast immer auf dem Treppchen. Seine Mannschaft hat der Vermögensverwalter auf einigen Positionen umgebaut. Allerdings setzt Urban weiterhin auf Aktien. „Sie bleiben in diesem Jahr meine Favoriten. Insbesondere Value-Aktien sollten besser als der Index laufen. Und auch Value-Werte im Small-Cap-Bereich gehören zu den Favoriten“, sagt Urban. Daher hat der Traunsteiner den Warburg Value Fonds von Gregor Trachsel sowie den SparinvestGlobal Value neu in seine Mannschaft gebracht. Weichen mussten dafür der enttäuschende Schroder Euro Active Value und der Vitruvius Japanese. Die Auswechslung des Japan-Fonds bedeutet jedoch nicht, dass Urban den glauben daran verloren



Teamchef:

Gottfried Urban

Team:

Neue Vermögen

Strategie:

Neue-Vermögen-Chef Urban präferiert eine konservative Aufstellung, um eine gute Platzierung zu erzielen.

Kontakt:

www.neue-vermoegen.de

hat. Denn im Sparinvest sind auch über 25 Prozent japanischer Werte enthalten. Überdies liegt ein Schwerpunkt des Neue-Vermögen-Teams in Osteuropa. Hier hat sich Urban für den JB Black Sea entschieden. „Die Märkte rund um das Schwarze Meer sind einfach preiswerter als China oder Indien“, begründet Urban. Den Frontier-Märkten traut der Teamchef in diesem Jahr ohnehin mehr zu als den etablierten Schwellenmärkten. „Deshalb auch hier ein kleines Übergewicht mit dem Templeton Frontier und dem Silk Arab World.“

jk <

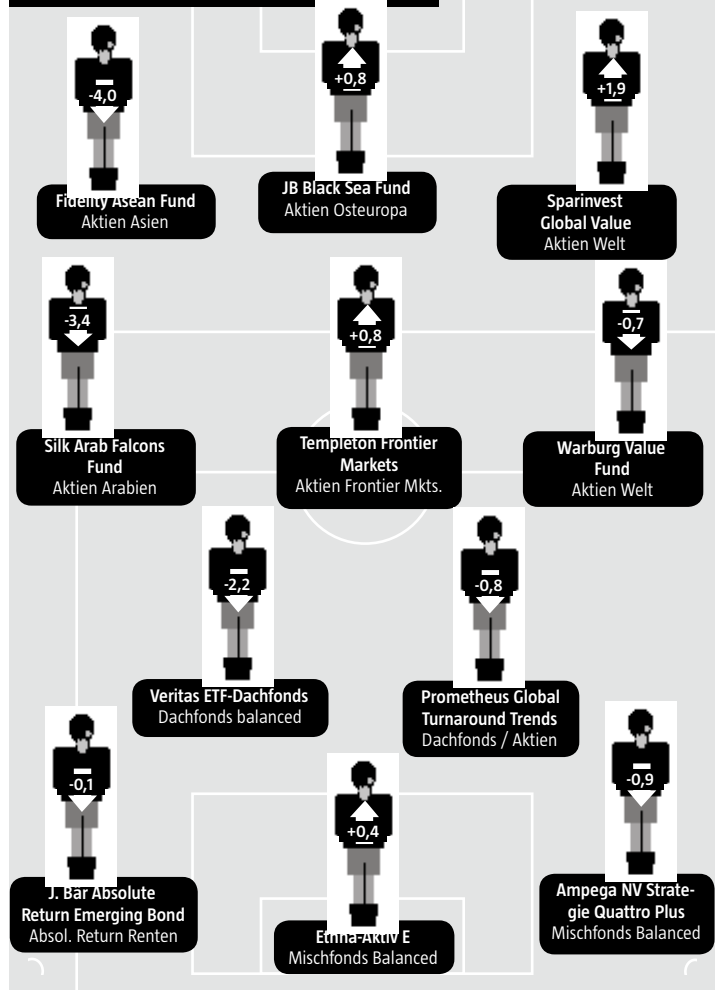
1. Fonds-Liga: aktueller Spielstand

Rang akt.	Vorw.	Vermögensverwalter (01.01. – 27.01.2011)	Wert-zuwachs	Rang akt.	Vorw.	Vermögensverwalter (01.01. – 27.01.2011)	Wert-zuwachs
1	1	Value Asset Management	0,9	12	15	Laransa AG	-1,3
2	7	BCA Bank AG	-0,1	13	10	FIWV AG	-1,4
3	6	Acatis	-0,2	14	14	GALIPLAN	-1,6
4	3	Performance AG	-0,2	15	16	Sand und Schott	-1,6
5	5	Top Vermögen	-0,5	16	13	Nordproject	-1,7
6	2	Greiff Capital	-0,6	17	19	ICM Schäfer AG	-2,1
7	4	Neue Vermögen	-0,7	18	17	Fonds Select Worpsswede	-2,2
8	12	Bankhaus Bauer	-0,8	19	18	Casius Finanz Management	-2,2
9	8	ERGIN Finanzberatung AG	-1,1	20	20	Avesco	-2,5
10	9	Sigavest	-1,1	21	21	Dr. Jens Ehrhardt	-2,5
11	11	SJB Fondsskyline	-1,2	22	22	Guliver	-4,1

Abstiegszone

Die Fonds-Meisterschaft läuft jeweils über ein Kalenderjahr. 22 Fonds-Vermögensverwalter kämpfen um den Titel. Den aktuellen Spielstand sowie die Platzierung in der Vorwoche sehen Sie oben. Tagesaktuelle Ergebnisse sowie Infos zu den Teams und zu den eingesetzten Fonds finden Sie unter www.aalto.de

Mannschaftsaufstellung: Neue Vermögen



Die Aufstellung verdeutlicht die Ausrichtung des Fonds-Depots hinsichtlich Offensive und Defensive. Jedes Team besteht aus 11 Fonds, wovon mindestens drei Fonds eine verminderte Risikostruktur aufweisen müssen, als sie bei Aktienfonds im Allgemeinen üblich ist. Drei Fonds können während der Spielzeit gewechselt werden, am Jahresende besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Team neu zu ordnen. Rückennummer und Pfeil geben an, wie sich der Fonds seit Jahresbeginn bzw. seit Einwechslung ins Team entwickelt hat.

AM SONNTAG **€uro**. Die Geldversteher.

Lesen Sie morgen

Treibstoff fürs Depot: Das Wachstum der Schwellenländer treibt die Nachfrage nach Öl, Gas und Kohle. Kleinere Energiewerte profitieren besonders

In der Zinsfalle: Die lange Tiefzinsphase bringt deutsche Lebensversicherer unter Druck. Womit Kunden und Aktionäre rechnen müssen

Richter Courage: Anlegerfreundliche Gerichtsurteile geben Schrottimobilien-Investoren neue Hoffnung auf Schadenersatz



Analysen | Kommentare | Tipps
Jeden Samstag

Mehr Infos? ANZEIGE klicken!

Die Musterdepots von Euro fondsxpresse

Die Musterdepots – offensiv, ausgewogen, defensiv – werden seit 01.03.2004 geführt – bislang mit großem Erfolg.

Das offensive Depot

Das offensive Depot ist für risikofreudige Anleger konzipiert, die Renditechancen an den weltweiten Aktienmärkten nutzen möchten, ohne allzu sehr auf das Anlagerisiko zu achten.

Die in Tunesien begonnenen und nun auch auf Ägypten übergeschwappten Proteste sind nicht ohne Auswirkung auf das offensive Musterdepot geblieben. Zwar hat das Management des **Silk African Lions** um **Zin Bekkali** (Bild) nur knapp vier Prozent in Tunesien investiert, aber rund 22 Prozent in Ägypten. Die Börse in Kairo erlebt in dieser Woche aufgrund der Ausschreitungen einen Rekorderbruch. Am Donnerstag verlor der



Foto: Silk Invest

Index über zehn Prozent. Seit Jahresanfang summiert sich der Verlust auf 25 Prozent. Nun heißt es, Ruhe bewahren und genau beobachten, wie es dort weitergeht. Kurzfristig könnte sicher noch einiges Unheil drohen. Langfristig bleiben die Chancen nach wie vor gut. Möglicherweise locken bald günstige Einstiegskurse. Das KGV in Ägypten beträgt aktuell nur etwa zwölf und politische Börsen haben bekanntlich kurze Beine. jk

Das offensive Depot: Für Renditejäger

Fonds	ISIN	Wert 27.01.11	Wertzuwachs seit		Kauf- datum
			Vorw.	1.1.11	
Baring Korea	GB0000840719	8585,97	0,8%	4,8%	01.03.04
JPM Gl. Natural Resources	LU0208853274	8423,76	-0,7%	-4,4%	01.01.06
Amundi Latin America	LU0201575346	8349,14	-1,2%	-2,3%	25.10.06
Callander Japan New Grw.	LU0097747421	8744,06	-0,3%	0,6%	02.11.06
Long Term Investment Classic	LU0244071956	8473,78	-3,3%	-1,2%	01.01.08
JPM Russia	LU0225506756	8543,07	-0,4%	1,9%	01.12.08
Salus Alpha DMX	AT0000A0BK00	8826,51	-1,2%	0,2%	01.12.08
Henderson Pan Europ. Al. Fd.	LU0264597617	8827,42	0,5%	1,2%	03.09.09
Silk - African Lions Fund R	LU0389403337	8271,44	-2,3%	-2,7%	06.04.10
db x-trackers ETF Vietnam	L0322252924	8752,92	-0,9%	-1,1%	10.01.11
ESPA Stock Biotec	AT0000746755	8516,50	-0,1%	1,0%	10.01.11
SISF Global Small Cap Energy	LU0507598497	8770,72	-2,3%	-0,9%	10.01.11
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		103085,29	-1,0%	0,5%	
Benchmark: MSCI Welt		964,96	0,8%	0,9%	

Das ausgewogene Depot

Das ausgewogene Depot ist für chancensuchende Anleger gemacht, die eine hohe Rendite wünschen, dabei aber das Anlagerisiko überschaubar halten wollen.

Der Saal war brechend voll, als **Graham French** (Bild) auf dem Fondskongress in Mannheim seinen Vortrag zum **M&G Global Basics** hielt. Unter den Zuhörern waren vor allem Finanz- und Vermögensberater, die für ihre Kunden Geld im M&G Global Basics angelegt haben. Mittlerweile haben Anleger mehr als sieben Milliarden Euro in das M&G-Flaggschiff investiert. Das Geld stammt zum Großteil aus Deutsch-



Foto: M&G

land, wo der britische Fondsmanager besonders populär ist. French riet dem Publikum, bei Börsenturbulenzen gelassen zu bleiben. „Das fundamentale Wachstum der Schwellenländer ist weiter intakt“, sagte er. „In jedem Jahr erhöht sich die Weltbevölkerung um 80 Millionen Menschen.“ Also einmal um die Einwohnerzahl Deutschlands. Die von ihm favorisierten Rohstoff- und Konsumaktien würden davon weiterhin profitieren. rf

Das ausgewogene Depot: Für Chancensucher

Fonds	ISIN	Wert 27.01.11	Wertzuwachs seit		Kauf- datum
			Vorw.	1.1.11	
Threadneedle Europ. HY	GB0002363447	6241,66	0,2%	2,4%	01.03.04
M&G Global Basics	GB0030932676	5916,37	-1,5%	-2,9%	31.01.05
Metzler Japanese Eq.	IE0003722711	5954,40	-1,5%	1,2%	27.10.06
Alger American Asset Growth	LU0070176184	5978,30	-0,1%	1,3%	01.01.08
J. Bär Loc Emg. Bond Eur	LU0256064774	6161,92	-0,3%	-0,9%	01.01.08
Lux Topic Aktien Europa	LU0165251116	6308,43	0,5%	1,5%	01.12.08
Pictet Biotech	LU0090689299	5821,19	-1,0%	-0,8%	01.12.08
SEB Asset Selection	LU0256624742	6189,21	-0,5%	-0,7%	01.12.08
Comgest Magellan	FR0000292278	5839,69	-3,2%	-5,6%	06.04.10
Man AHL Trend	LU0424370004	5906,89	-1,4%	-3,8%	04.11.10
Acatris Gané Value Event UI	DE000A0X7541	6168,20	0,0%	-0,3%	10.01.11
Templeton Frontier Markets	LU0390137031	6338,82	0,2%	2,5%	10.01.11
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		72825,07	-0,7%	0,0%	
BM: MSCI Welt (70%) / Citi Glob. Govt. (30%)		800,90	0,5%	0,3%	

Das defensive Depot

Das defensive Depot ist auf vorsichtige Anleger ausgelegt, die wenig Risiko eingehen wollen, gleichwohl aber eine Rendite wünschen, die spürbar über risikofreien Anlagen liegt.

In dieser Woche stellen wir Ihnen den dritten Neuzugang vor. Es ist der **Estlander & Partner Freedom Fund UI**. Die finnischen Trading-Spezialisten Estlander & Partners. Bislang konnte man in Deutschland ihre Produkte nur über Zertifikatelösungen kaufen. Der neue Fonds verbindet die zwei Strategien – Global XL und Alpha Trend. Das XL Produkt ist sicher dabei das bekannteste. Es ist ein



Foto: Estlander & Rönmlund

klassischer langfristiger Trendfolger. Mit all seinen Vor- und Nachteilen. Der Alpha Trend setzt hingegen auf kurzfristige Trends und läuft deutlich stabiler als der XL. Die Alpha-Trend-Strategie schaffte in den vergangenen 19 Jahren eine durchschnittliche jährliche Wertentwicklung von gut 13 Prozent. Die Kombination soll laut **Martin Estlander** (Bild) Jahr für Jahr positive Erträge liefern. jk

Das defensive Depot: Für Risikoscheue

Fonds	ISIN	Wert 27.01.11	Wertzuwachs seit		Kauf- datum
			Vorw.	1.1.11	
Global Adv. Emerging Mkt.	LU0047906267	5139,41	-3,1%	-1,8%	19.05.05
Carmignac Investissement	FR0010148981	5165,55	-0,9%	-3,6%	01.01.08
M&G Glb. Convertibles	GB0081268502	5253,00	-0,9%	-0,6%	01.01.08
HSBC Halbis Global Macro	LU0298502328	5356,52	0,1%	0,1%	06.05.09
ETF-Dachfonds	DE0005561674	5249,01	-1,1%	-2,2%	16.09.09
AC - Risk Parity 12 Fund	LU0430218775	5333,59	-0,5%	-1,0%	06.04.10
PF - Emerg. Local Curr. Debt	LU0255798109	5067,46	-1,5%	-2,8%	06.04.10
Templeton Global Bond Fund	LU0294219869	5377,95	0,4%	-0,4%	06.04.10
E&P Freedom Fund UI	DE000A1CSUT	5467,61	-0,1%	1,1%	10.01.11
GAM Keynes Quant Strat.	IE008624HC06	5353,57	-0,2%	-1,0%	10.01.11
High Discount Portfolio UI	DE000A0LBS22	5429,51	0,1%	0,4%	10.01.11
M&W Privat	LU0275832706	5333,59	-0,5%	-1,4%	10.01.11
Summe (Start: 50 000 € / 1.3.2004)		63526,77	-0,7%	-1,1%	
BM: MSCI Welt (30%) / Citi Glob. Govt. (70%)		582,16	-0,2%	-1,1%	

Gut liegende Holländer

Trotz hoher Leerstände mangelt es in den Niederlanden an hochwertigen Büroflächen. Eine Chance für den Geschlossenen Fonds **Wölbern 70**

Eins vorweg: Die Niederlande sind nicht Europas Wohnwagenation Nummer 1. Diesen Titel haben die Schweden. Einen Spitzenplatz belegen die Holländer jedoch, wenn es um Büroimmobilien geht, die mit deutschem Geld finanziert sind. Mehr als 4,2 Milliarden Euro stecken laut der „Feri Gesamtmarktstudie Beteiligungsmodelle 2010“ über Geschlossene Fonds in niederländischen Büros.

Maßgeblich dazu beigetragen hat Wölbern Invest. Der Initiator gilt als Pionier und Platzhirsch bei den sogenannten Holland-Fonds. Die Hamburger bieten derzeit die 70. Geschlossene Immobilienbeteiligung im Land der Polder und Deiche an.

Und wieder ist Wölbern Invest Vorreiter. In Hoofddorp, südwestlich von Amsterdam, entsteht das erste Bürogebäude in den Niederlanden, das vollständig aus recycelbaren Materialien besteht, mit Eigenkapital von deutschen Anlegern. Cradle-to-Cradle-Design heißt dieser Verwertungskreislauf bei Fachleuten. „Wir haben bereits mehrere Immobilien in Hoofddorp erworben und gute Erfahrungen mit dem Standort gemacht“, sagt Matthias Klein, Generalbevollmächtigter bei Wölbern Invest. Mieter ist für mindestens zehn Jahre ein Tochterunternehmen der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH. Die Unternehmensgruppe gilt mit ihrer Eigenkapitalquote von 39 Prozent als solider Mieter.

In Hengelo, der Heimat des bei Fußballfans bekannten FC Twente, entstehen ein neues Stadtentwicklungsprojekt sowie ein Gewerbe- und Wohnviertel. Dort befindet sich der Rohbau der Unternehmenszentrale von Siemens Nederland. Auch dieses Haus ist in Sachen Nachhaltigkeit auf dem neuesten Stand. Und auch hier kommt das nötige Eigenkapital von deutschen Privatanlegern, die auf die langfristige Zahlungsfähigkeit von Siemens Nederland setzen. Das klingt nach einem guten Geschäft, doch die Lage am niederländischen Immobilienmarkt ist nicht überall rosig: An den beiden Standorten stehen 20 beziehungsweise 17 Prozent der vermietbaren Büroflächen leer. Trotzdem sind die Preise für neue Büroobjekte gestiegen.

Holland in Not? „Der hohe Leerstand konzentriert sich insbesondere auf ältere Büroimmobilien, die nicht mehr den heutigen An-



Bild: Marion Connermann / pixelio.de

forderungen hinsichtlich Energie- und Flächeneffizienz entsprechen“, erklärt Matthias Klein. Laut der Studie „Der niederländische Büromarkt bis 2014“ von Bouwfonds Real Estate Investment Management soll 2012 die Nachfrage nach Büroraum wieder ansteigen. Davon werden vor allem neue, nachhaltige Objekte profitieren.

Den höheren Baukosten für die nachhaltigen Fondsimmobilien stehen höhere Mieten gegenüber. Zudem lassen sich die grünen Büros leichter vermieten, sind wertbeständiger und haben geringere Nebenkosten als konventionelle Räume. Die beiden Fondsobjekte werden laut einem Gutachten mit einem durchschnittlichen Ankauksfaktor von 14,54 der anfänglichen Jahresmiete erworben. Das entspricht einer durchschnittlichen Anfangsrendite von sieben Prozent und ist durchaus marktgerecht.

Die Sechs-Prozent-Ausschüttung pro Jahr, die Wölbern anpeilt, verdanken die Zeichner den vergleichsweise hohen Mieten. Das reicht nach Abzug der laufenden Kosten und der Bedienung des Darlehens in der Regel, um Überschüsse zu erzielen.



Der Erfolg der unternehmerischen Beteiligung steht und fällt deshalb mit der Zahlungsfähigkeit von Siemens und BSH sowie der Kalkulation. Von einer Anschlussvermietung nach der zehnjährigen Festmiete der beiden Mieter ist der Anlageerfolg kaum abhängig.

Denn das erste Darlehen der ING-Bank hat eine Laufzeit bis zunächst 2018, wobei der Anbieter davon ausgeht, dass eine Verlängerung bis 2021 erfolgt. Die Darlehenszinsen wurden deshalb bereits für zehn Jahre mit einem Stufenzins von 4,1 Prozent bis 2018, ansteigend bis auf 5,3 Prozent 2021 festgeschrieben. Danach kalkuliert der Anbieter mit einem Anschlusszinssatz in Höhe von

sechs Prozent, den er aufgrund von langjährigen Durchschnittswerten ermittelt. Theoretisch kann die Bank zwar zusätzliche Sicherheiten verlangen, falls nach einer Laufzeit von drei Jahren der Wert des Darlehens zum Marktwert der Immobilie nicht die Quote von 65 Prozent einhalten kann. Doch ein Ausfall der bonitätsstarken Mieter gilt als wenig wahrscheinlich. Ferner können BSH Bosch und Siemens in der zehnjährigen Grundmietzeit nicht kündigen.

Das verlängerte Darlehen muss mit dem Verkaufserlös im Jahr 2022 zurückgeführt werden. Hier kalkuliert der Anbieter vorsichtig und unterstellt – wie beim Ankauf – einen Faktor von 14,54 der für 2022 zu zahlenden Jahresmiete. Ausgehend von 3,86 Millionen Euro Jahresmiete entspricht das 56 Millionen Euro. Davon sind die Revitalisierungsreserve, die Verbindlichkeiten und die Nebenkosten abzuziehen. In diesem Fall erhält Wölbern eine feste Vergütung in Höhe von 0,5 Prozent des Verkaufserlöses. Sollten Anleger mit dem Verkaufserlös 110 Prozent der Zeichnungssumme (ohne Agio) zurückerhalten, bekommt der Initiator eine erfolgsabhängige Vergütung von 15 Prozent des Erlöses. Sollte die Lage ungünstig sein, sind Anleger darauf angewiesen, dass Siemens beziehungsweise BSH die Objekte für weitere fünf Jahre mietet. mhs «

Quick-Check: Wölbern 70

-  Zwei nachhaltige Neubauten an zwei Standorten. Zahlungskräftige Mieter. Solide Kalkulation. Neben- und Weichkosten mit 16,7 Prozent durchschnittlich.
-  Keine durchgängigen Überschüsse.

Anlegerkapital 28,34 Mio. €

Gesamtinvestition 54,6 Mio. €

Prognostizierte Ausschüttung
6% (ab 2012 bis 2021)

Steuerliche Wirkung Geringe Steuerlast in den Niederlanden. Ausschüttungen in Deutschland steuerfrei. Veräußerungsgewinn nach zehn Jahren steuerfrei

Mindestanteil/Agio 10 000 €; 5 %

Initiator Wölbern Invest

Telefon 040/32 31 81-555

Internet www.woelbern-invest.de

Fonds in Zahlen

Sie wollen wissen, wie Ihr Fonds derzeit steht? Dann sind Sie hier richtig. In der Fondsstatistik von €uro fondsxpresse finden Sie die aktuellen Ergebnisse von rund 5000 Fonds. Zugleich finden Sie hier Daten, die Ihnen helfen, sich für einen bestimmte Fonds zu entscheiden. Zum Beispiel die €uro-FondsNote. **Zum Herunterladen der Fondsstatistik klicken Sie bitte HIER.**

HITLISTEN In den unten stehenden Hitlisten finden Sie die in den jeweiligen Zeitspannen bestplatzierten Investmentfonds.

Aktienfonds: Die Besten seit 1.1.2011		
Fonds	Ergebnis seit 1.1.2011 1.1.2010	
iShares EURO ST. Banks ETF	14,3	-14,1
dbx Euro Stoxx50 Lev. Daily ETF 1C	13,6	-
lyxor ETF MSCI Greece	13,3	-33,6
E&G Immobilienaktien Europa C	13,1	19,9
AMUNDI ETF LEV. EURO STOXX 50	13,0	0,9
lyxor ETF Lev Euro Stoxx 50	12,9	-5,6
ETFS EuroStoxx 50 Lev. 2x (DE)	12,8	-2,8
ComStage EURO ST 50 Lev. ETF	11,6	0,0
Hypo South East E. Opp. VT	11,2	7,8
db x-trackers ST600 Insurance ETF	10,6	16,0

Aktienfonds: Die Besten seit 3 Jahren		
Fonds	Ergebnis seit 3 Jahre 3 Jahren p.a.	
Falcon Gold Equity	90,2	23,9
Craton Capital Precious Metal A	83,8	22,5
J. Bär MP Gold Equity B	79,6	21,6
J. Bär MP Gold Equity (EUR) B	74,2	20,3
Fidelity Indonesia A USD	71,9	19,8
Fidelity Thailand A \$	68,4	19,0
SISF Asian Total Return A acc	68,2	18,9
Danske Global Emg Mkt. S Cap A	66,7	18,6
Aberdeen Asian Sm. Comp. A2	64,2	18,0
PIA - Gold Stock A	61,4	17,3

Aktien Japan: Wochensieger		
Fonds	Ergebnis seit Vorwoche 1.1.2011	
Aberdeen Japanese Equity A2 hdg €	1,1	2,5
Callander Japan NewGrowth C2 €	0,7	4,3
BGF Japan Hdg A2 €	0,2	1,7
Pictet Japanese Eq. Sel. HP €	0,2	3,7
BGF Japan Value Hdg A2 €	-0,2	2,1
Frank T'oton Japan A acc ¥	-0,3	0,3
Aberdeen Japanese Equity A2 ¥	-0,7	-0,9
dbx S&P Japan 500 Shariah ETF	-0,8	-2,5
Swisscanto E.F. Japan	-0,8	-0,5
Parvest Japan C €h	-0,9	2,0

Die €uro-FondsNote ist das Fonds-Rating vom Finanzen Verlag und dem Münchner Analysehaus FondsConsult. Sie gibt Aufschluss über den dauerhaften Erfolg eines Fonds und lässt auf dessen Zukunftsaussichten schließen. Hierzu wird in 36 Zwölf-Monatsintervallen das Abschneiden der Fonds gegenüber einem repräsentativen Index sowie innerhalb der Gruppe, zu der der Fonds gehört, gemessen.

Berücksichtigt wird auch das Risiko, das der Fondsmanager eingegangen ist. Hinzu kommt eine qualitative Beurteilung durch FondsConsult hinsichtlich der Fähigkeit von Fondsmanager und Fondsgesellschaft, die Leistungen der Vergangenheit in der Zukunft zu wiederholen.

Schulnoten gleich steht die €uro-Fonds-Note 1 für einen ausgezeichneten Fonds, eine 2 für einen guten Fonds. FondsNote 3 bescheinigt eine befriedigende Leistung, Note 4 eine unterdurchschnittliche und €uro-FondsNote 5 schließlich steht für eine ungenügende Leistung.

ACHTUNG Hitlisten zeigen immer nur eine Momentaufnahme. Aus ihnen lassen sich keine Anlageempfehlungen herleiten.

Rentenfonds: Die Besten seit 1.1.2011		
Fonds	Ergebnis seit 1.1.2011 1.1.2010	
W&W ABS Fund B	5,5	39,3
Minerva Global Investments	4,6	-
OP Bond Global Opportunities T	4,5	11,1
KBC Renta Forintrenta (thes.)	4,4	7,4
4Keys Macro Strat. (SI) US Fonds	4,3	16,5
Pictet Fx. EUR HiYield P	4,0	21,5
Aberdeen Gl. Euro High Yield Bd.	3,8	18,8
KBC Renta Czechrenta (thes.)	3,8	12,6
Nordea European HiYield Bond T€	3,3	16,3
Aramea Rendite Plus	3,2	25,9

Rentenfonds: Die Besten seit 3 Jahren		
Fonds	Ergebnis seit 3 Jahre 3 Jahren p.a.	
AMUNDI Global Aggregate-AC	85,2	22,8
HSBC GIF Brazil Bond AC	66,2	18,5
Templeton Gl. Total Ret. A acc	63,5	17,8
Templeton Gl. Total Ret. A acc €	63,4	17,8
UBS (Lux) Bond AUD P-acc	61,5	17,3
Parvest Japan Yen Bond C	60,2	17,0
UBS (Lux) MT Bond AUD P-acc	59,4	16,8
UBS (Lux) Bond JPY P-acc	59,4	16,8
ING (L) Renta Yen P cap	58,7	16,6
KBC Renta Yenrenta (thes.)	58,3	16,5

Fondsstatistik bitte HIER klicken

INHALTSVERZEICHNIS

Aktienfonds Deutschland	S. 01
Aktienfonds Europa	ab S. 03
Aktienfonds Nordamerika	S. 11
Aktienfonds Japan	S. 15
Emerging-Markets-Fonds	ab S. 17
Aktienfonds Global	S. 24
Branchen- und Themenfonds	ab S. 29
Absolute-Return-Fonds	S. 36
Dach-Hedgefonds & Zertifikatefonds	S. 38
Dachfonds	S. 39
Mischfonds	S. 44
Rentenfonds Euro	S. 50
Rentenfonds US-Dollar	S. 55
Rentenfonds Global	S. 56
Rentenfonds Inflationsschutz	S. 58
Emerging-Markets- / Osteuropa-Renten	S. 58
Corporate-Bonds-Fonds	S. 60
Kurzläufer- & Geldmarktfonds	ab S. 62
Laufzeitfonds	S. 64
Offene Immobilienfonds	S. 66
Devisenfonds	S. 66

Aktien Japan: Jahressieger		
Fonds	Ergebnis seit 1.1.2011 1.1.2010	
Callander Japan NewGrowth C2 €	4,3	-1,3
Vitruvius Japanese Equity EUR	4,1	5,3
Pictet Japanese Eq. Sel. HP €	3,7	4,3
FISCH Japan HAT€	3,3	-1,5
Invesco Japanese Value AH thes	3,1	-
Aberdeen Japanese Equity A2 hdg €	2,5	-
BGF Japan Value Hdg A2 €	2,1	0,9
Parvest Japan C €h	2,0	0,5
BGF Japan Hdg A2 €	1,7	0,5
CATAM Japan Advantage	1,0	11,1